

# Sachstandsbericht 2025

## ILEK-Umsetzungsbegleitung

### Aktionsbündnis Čerchov *plus*

Januar – Dezember 2025



München, März 2026



**cima.**



## **Aktionsbündnis Čerchov *plus***

vertreten durch:

Stadt Waldmünchen

Bürgermeister Markus Ackermann

Marktplatz 14

93449 Waldmünchen

### **Berichtszeitraum:**

Januar 2025 – Dezember 2025

### **Bearbeitung:**

Christoph Hübner

CIMA Beratung + Management GmbH

Brienner Straße 45

80333 München





# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1 Aktionsbündnis Čerchov <i>plus</i></b> .....                | <b>4</b>  |
| 1.1 ILE-Gebiet und Schwerpunkte .....                            | 4         |
| 1.2 Umsetzungsbegleitung .....                                   | 5         |
| 1.2.1 Rahmenbedingungen und Schwerpunkte.....                    | 5         |
| 1.2.2 Aufgaben .....   | 5         |
| 1.3 Beteiligtenversammlung.....                                  | 7         |
| <b>2 ILEK-Fortschreibung</b> .....                               | <b>8</b>  |
| <b>3 Projektarbeit</b> .....                                     | <b>11</b> |
| 3.1 Tschechisch-Deutsches-Drachenbootrennen 2025.....            | 11        |
| 3.2 Vernetzungstreffen der Bürgermeister in der Grenzregion..... | 12        |
| 3.3 Gemeindeschwester Landkreis Cham .....                       | 12        |
| 3.4 Interkommunale Zusammenarbeit .....                          | 14        |
| 3.5 Stärkung der grenzübergreifenden Tourismusregion.....        | 15        |
| <b>4 Weitere Aktivitäten</b> .....                               | <b>16</b> |
| 4.1 Vernetzung und Kooperation.....                              | 16        |
| 4.2 Aktivitäten im ILE-Gebiet.....                               | 18        |
| <b>5 Regionalbudget</b> .....                                    | <b>20</b> |
| <b>6 Öffentlichkeitsarbeit</b> .....                             | <b>23</b> |
| <b>7 Ausblick 2026</b> .....                                     | <b>23</b> |





# 1 Aktionsbündnis Čerchov *plus*

## 1.1 ILE-Gebiet und Schwerpunkte

Die ILE Aktionsbündnis Čerchov *plus* umfasst die sieben Kommunen Furth im Wald, Gleißenberg, Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Treffelstein und Waldmünchen. Grundlage für die gemeinsame Arbeit ist das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) des Aktionsbündnis Čerchov *plus* (anerkannt 17.11.2016) sowie ab September die neu verfasste Fortschreibung des ILEKs. Die Kommunen im ILE-Gebiet kooperieren bereits seit 2004 als interkommunaler Zusammenschluss, mit dem Ziel, die Region voranzubringen. Zur Koordinierung der gemeinsamen Aktivitäten sowie zur Steuerung von Projekten wurde frühzeitig eine Umsetzungsbegleitung eingeführt. Die Arbeit der ILE und der Umsetzungsbegleitung zielt darauf ab, das Gebiet als ländlichen Raum, ausgehend von den spezifischen Stärken und Schwächen, zukunftsfähig zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Der Vorsitz der ILE liegt bei der Stadt Waldmünchen, vertreten durch Bürgermeister Ackermann. Unterstützt wird die Arbeit des Aktionsbündnisses durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.





## 1.2 Umsetzungsbegleitung

### 1.2.1 Rahmenbedingungen und Schwerpunkte

Das Jahr 2025 markierte einen organisatorischen Neustart für das Aktionsbündnis. Seit Jahresbeginn wird die Umsetzungsbegleitung für den Bewilligungszeitraum 2025/2026 von der CIMA Beratung + Management GmbH (cima) gestellt. Die cima nimmt die Arbeit der bisherigen Umsetzungsbegleitung nach einjähriger Pause wieder auf und setzt laufende Projekte fort.

Die Umsetzungsbegleitung übernimmt federführend Christoph Hübner. In engem Austausch mit den Bürgermeistern der ILE-Mitgliedskommunen, den Verwaltungen sowie dem ALE Oberpfalz koordiniert er die Umsetzung der Projekte der ILE. Die Vielfalt der zu behandelnden Themen und Aufgabengebiete umfasst eine große thematische Bandbreite. Daher stellt die cima zusätzlich ein Team für die Umsetzungsbegleitung zur Verfügung, welches eine hohe fachliche Abdeckung ermöglicht und Erfahrungen aus anderen Regionen miteinbeziehen kann. So stehen bei Bedarf Spezialisten für Fachthemen zur Verfügung, die je nach Aufgabenschwerpunkt im Hintergrund oder vor Ort einbezogen werden können. Beispielhaft sind dies die grafische Gestaltung von Inhalten oder Projekterfahrungen im Bereich der Digitalisierung, Immobilien- und Nahversorgungsentwicklung.

Ein wesentlicher Fokus der Arbeit der Umsetzungsbegleitung lag im Berichtsjahr 2025 auf der **strategischen Neuausrichtung** des Aktionsbündnis. Die durchgeführte ILEK-Fortschreibung sowie die Fortsetzung der Umsetzungsbegleitung durch ein neues Büro boten eine geeignete Möglichkeit, die bisherige Zusammenarbeit zu rekapitulieren und zukunftsfähig auszurichten. Insbesondere mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl im März 2026 und die damit einhergehenden Wechsel bei mehreren Bürgermeistern der ILE-Kommunen sollte eine belastbare Basis für die künftige Zusammenarbeit gebildet werden.

Die Grundlage für das Handlungsprogramm und Aufgabenspektrum des Umsetzungsmanagements bildet das ILEK für das Aktionsbündnis Čerchov *plus*. Mit Unterstützung der fachlichen Umsetzungsbegleitung sollen auch weiterhin konkrete Maßnahmen in den definierten Handlungsfeldern umgesetzt werden. Das Team der cima begleitete im Jahr 2025 ebenfalls den **ILEK-Fortschreibungsprozess**, wodurch sich wesentliche Synergien aus der parallelen Arbeit der Umsetzungsbegleitung ergeben haben. Gleichzeitig wurde besonderes Augenmerk auf die nahtlose Fortführung etablierter Projekte gelegt, wie dem Drachenbootrennen und dem Regionalbudget. Im zweiten Halbjahr konnten sich nach Finalisierung des ILEKs bereits erste Projekte sowie Projektansätze für das neue Jahr entwickeln.

Die Umsetzungsbegleitung der ILE wird durch finanzielle Unterstützung des Freistaats Bayern, bereitgestellt vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), gefördert. Das ALE begleitet das Aktionsbündnis Čerchov *plus* zudem mit fachlicher Unterstützung. Die im Sachstandsbericht aufgezeigten Projekte und Termine sind gleichzeitig ein Tätigkeitsbericht der Umsetzungsbegleitung.

### 1.2.2 Aufgaben

Die Kernaufgabe der Umsetzungsbegleitung durch die cima besteht darin, die interkommunale Zusammenarbeit des Aktionsbündnisses Čerchov *plus* operativ voranzutreiben und die sieben Mitgliedskommunen administrativ zu entlasten. Neben der Umsetzung des ILEKs durch Projekte und der Betreuung des Regionalbudgets sind für die Umsetzungsbegleitung auch die Themen Dokumentation bzw. Evaluierung sowie Vernetzung von Bedeutung. Hierunter fallen unter anderem die Vorbereitung, **Durchführung sowie Nachbereitung der Beteiligtenversammlung**. In der Zeit zwischen den Beteiligtenversammlungen erfolgte ein regelmäßiger Austausch zwischen der Umsetzungsbegleitung und dem Vorsitzenden sowie den Bürgermeistern, dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), der





Regierung, den Landratsämtern sowie sonstigen Behörden. Darüber hinaus vertritt die Umsetzungsbegleitung die Anliegen des Aktionsbündnisses bei Austausch- und Vernetzungstreffen.

Konkret gliedert sich das Tätigkeitsfeld in folgende Schwerpunkte:

### Moderation und Koordination

- Organisation, Vor- und Nachbereitung von **Sitzungen der Beteiligtenversammlung** und weiterer Gremien
- Enge **Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen**, Behörden, benachbarten ILE-Regionen und regionalen Akteuren (Landkreise, Regionalmanagement, LAG-Regionen, benachbarte ILEs, u.a. Anknüpfung und Umsetzung von Maßnahmen der Landkreise und Regionen)
- **Management** gemeindeübergreifender Entwicklungsprozesse

### Kommunikation und Information

- **Information zu Projekten und Maßnahmen**, u. a. Information der Beteiligtenversammlung und kommunaler Gremien
- Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen
- **Öffentlichkeitsarbeit** zu den Tätigkeiten der ILE Čerchov plus einschließlich Pflege der Inhalte auf Webseite, Erstellen von Pressemitteilungen und projektbezogener Bürgereinbindung etc.

### Kooperation und Beratung

- Begleitung und Unterstützung bei der Aktivierung von **Fördermitteln und -instrumenten**
- **Fördermittelberatung** / Identifizierung geeigneter (neuer) Förderprogramme
- Unterstützung bei **Förder- und Projektanträgen**
- **Vernetzung** der beteiligten Akteure, Einbindung neuer Kooperationspartner
- Unterstützung und **Bündelung vorhandener Initiativen** sowie Aktivitäten
- Unterstützung bei **administrativen Aufgaben** (z. B. Antragsvorbereitung für einzelne Maßnahmen, Ausschreibung externer Dienstleistungen)

### Initiierung, Begleitung und Umsetzung von Projekten

- Initiierung, Koordinierung, Begleitung und Umsetzung der **ILEK-Projekte**
- Projektmanagement, interne Abwicklung und Koordination der Umsetzungsbegleitung mit der Beteiligtenversammlung
- Entwicklung **weiterer interkommunaler Projekte** auf Basis des ILEK und projektbezogener Förderprogramme sowie Vorabstimmung mit den zuständigen Behörden und weiteren relevanten Stellen.
- Vorbereitung und Begleitung **eigener Umsetzungsprojekte**
- Erstellen von **Jahres- und Projektzeitplänen**

### Evaluation und Monitoring

- Erstellung eines **Tätigkeitsnachweises** (quartalsweise)
- Fertigung eines **jährlichen Sachstandsberichts** zum Ende eines Kalenderjahres
- Fertigung einer **Schlussdokumentation** zum Ende der Projektarbeit
- Bei Bedarf Durchführung interkommunaler Gemeinderatssitzung





Die Leistungen für das externe Umsetzungsmanagement werden über ein Stundenbudget mit umgerechnet rd. **15 Stunden pro Woche** angesetzt. Die Umsetzungsbegleitung ist für die Durchführung der Aufgaben bedarfsbezogen im ILE-Gebiet oder auf Veranstaltungen tätig.

### 1.3 Beteiligtenversammlung

Die Beteiligtenversammlung der ILE Region Aktionsbündnis Čerchov *plus* übernimmt die Organisation und Abstimmung der interkommunalen Zusammenarbeit, diskutiert die relevanten Projekte und koordiniert deren Umsetzung. Die Beteiligtenversammlung bestand im Berichtsjahr 2025 aus folgenden Akteuren:

- Furth im Wald: Bürgermeister Sandro Bauer
- Gleißenberg: Bürgermeister Wolfgang Daschner
- Rötz: Bürgermeister Dr. Stefan Spindler
- Schönthal: Bürgermeister Ludwig Wallinger
- Tiefenbach: Bürgermeister Ludwig Prögler
- Treffelstein: Bürgermeister Helmut Heumann
- Waldmünchen: Bürgermeister Markus Ackermann (Vorsitz)
- Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz: Erik Bergner
- ILEK-Umsetzungsbegleitung: Christoph Hübner (cima)

Zusätzlich nahmen regelmäßig Verwaltungsmitarbeitende aus den einzelnen Kommunen beratend an den Sitzungen teil. Darüber hinaus wurden zu spezifischen Tagesordnungspunkten nach Bedarf Gast- und Fachreferenten eingeladen.

Die Beteiligtenversammlung traf sich im Projektjahr an folgenden fünf Terminen mit entsprechenden Themenschwerpunkten:

- **12. Februar 2025:** ILEK-Fortschreibung Ergebnisse Bestandsanalyse, Netzwerkarbeit der ILE, Ausblick Drachenbootrennen, Überblick Regionalbudget
- **12. März 2025:** ILEK-Fortschreibung Definition Entwicklungsziele, Aufstockung Regionalbudget, Zuwendung aus Fraktionsinitiative
- **10. Juni 2025:** ILEK-Fortschreibung Maßnahmenplan, gemeinsame Anschaffung Bauhofgeräte, Vorbereitung interkommunale Abschlussveranstaltung, Durchführung Drachenbootrennen, Vorbereitung dt.-cz.-Bürgermeistertreffen
- **10. September 2025:** gemeinsame Anschaffung Bauhofgeräte, kommunale Wärmeplanung in der ILE, Ausblick Regionalbudget 2026, Förderprojekt Heimat-Digital-Regional
- **14. November 2025:** Jahresauslese 2025, Sachstandsbericht 2025, Modellprojekt Gemeindegewässer, Regionalbudget 25 & 26, INTERREG-Tourismus-Projekt BY-CZ

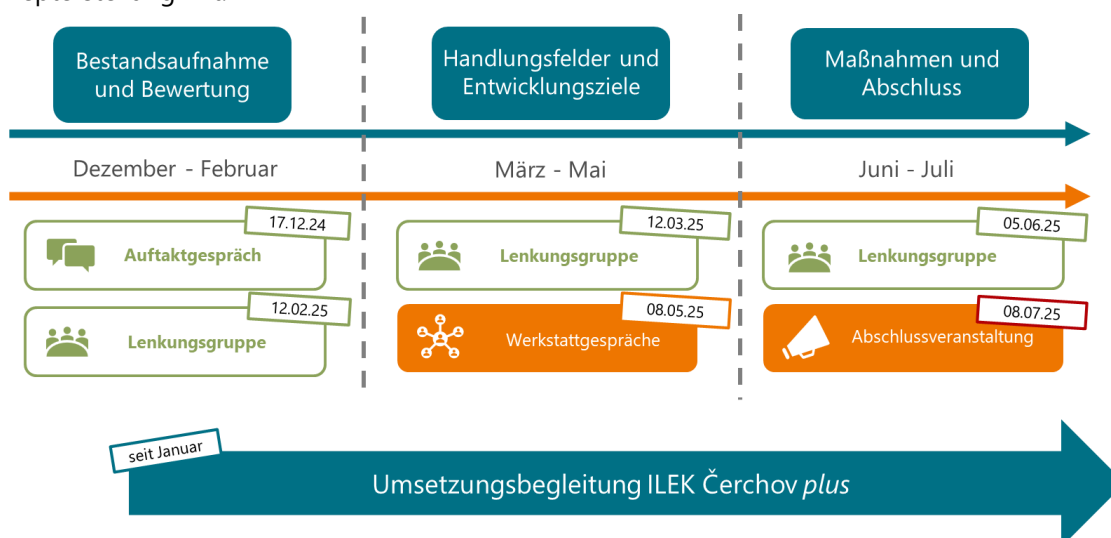




## 2 ILEK-Fortschreibung

### Erarbeitungsprozess

Einen wichtigen Meilenstein der Arbeit im Aktionsbündnis im Jahr 2025 bildete die erfolgreiche Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). In einem intensiven Prozess wurden von Januar bis zur Verabschiedung im September 2025 die Weichen für die zukünftige Kooperation innerhalb der ILE gestellt. Das Konzept formuliert Handlungsbedarfe, Entwicklungsziele und eine Maßnahmenplanung für die weitere Zusammenarbeit der Mitgliedskommunen. Das Konzept bildet somit die zentrale Arbeitsgrundlage für die zukünftigen Aktivitäten der ILE. Das Team der Umsetzungsbegleitung wirkte dabei zusammen mit weiteren Experten der cima unmittelbar an der Konzepterstellung mit.



Der Prozess zur ILEK-Erstellung basierte unter anderem auf der intensiven Beteiligung der ILE-Kommunen sowie weiterer wichtiger Projektpartner, unter anderem in folgenden Formaten:

- **Lenkungsgruppe 12.02.2025:** Bestandsanalyse und Bewertung
- **Lenkungsgruppe 12.03.2025:** Definition Handlungsfelder und Entwicklungsziele
- **Werkstattgespräche 08.05.2025:** Ableitung Maßnahmen und Projekte mit ausgewählten Akteuren
- **Lenkungsgruppe 05.06.2025:** Finalisierung des Maßnahmenprogramms

Die Konzeptinhalte des fortgeschriebenen ILEKs wurden im Zuge einer **interkommunalen Abschlussveranstaltung** am 08.07. in der Heimat- und Kulturscheune in Gleißenberg vorgestellt. Eingeladen waren die Gemeinde- und Stadträte der ILE-Kommunen sowie wichtige Netzwerkpartner. Die Veranstaltung diente zur Information über die erarbeiteten Inhalte sowie zur Vernetzung der kommunalen Akteure untereinander.

Das ILEK 2025 wurde nach Fertigstellung zum 10.10.2026 **durch die Beteiligtenversammlung einstimmig per Umlauf beschlossen**. Mit dem fortgeschriebenen ILEK 2025 verfügt das Aktionsbündnis nun über einen klaren Fahrplan, um die Herausforderungen in der Region gemeinsam und aktiv anzugehen. Darüber hinaus stellt es die notwendige Grundlage für die bevorstehende Projektarbeit der Umsetzungsbegleitung und der Netzwerkpartner dar.

Die Erstellung des Konzepts wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz begleitet und gefördert. Die Fortschreibung des ILEK Aktionsbündnis Čerchov plus 2025 wurde am 10.10.2025 durch das ALE Oberpfalz anerkannt.





### Menschen im Mittelpunkt

Aktionsbündnis Čerchov plus plant bereits für die kommenden Jahre

10.07.2025 |  Kommentare

AAA



Die Verantwortlichen vom Aktionsbündnis Čerchov plus trafen sich zum Gespräch über die Zukunft. Foto: Lommer

Gleißenberg. Die Städte Furth im Wald, Rötz und Waldmünchen sowie die Gemeinden Gleißenberg, Schönthal, Tiefenbach und Treffelszein bilden zusammen das Aktionsbündnis Čerchov plus (ABC+). Es steht als Synonym für das Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), bei dem Städte, Märkte und Gemeinden freiwillig interkommunal kooperieren, um die zukunftsfähige Gestaltung unserer Heimat zu ermöglichen und zu fördern, natürlich auch durch deutsch-tschechische Partnerschaften.

#### Handlungsfelder erarbeitet

Das Bündnis besteht bereits seit 2005, wobei Furth im Wald 2014 eingetreten ist. Im vergangenen Jahr haben die sieben Kommunen beschlossen, ihr sogenanntes ILEK fortzuschreiben und zu aktualisieren. Daher wurden seit Jahresbeginn gemeinsam mit der Firma CIMA Beratung + Management aus München die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für die kommenden fünf bis sieben Jahre erarbeitet.

Zur Vorstellung der Ergebnisse vom ILEK hat man schließlich letzten Dienstag alle Verantwortungsträger in die Gleißenber Anzeige

Links:

Berichterstattung zur ILEK-Abschlussveranstaltung  
*Bayerwald Echo vom 10.07.2025 (Onlineausgabe)*

Unten:

Auftakt der Beteiligtenversammlung zur ILEK-Fortschreibung  
2025 mit dem Bearbeitungsteam der cima





## Handlungsfelder des ILEK 2025

Kern des ILEK 2025 bilden die definierten Handlungsfelder, welche auf Basis des bisherigen Konzeptes sowie unter Berücksichtigung der umfassenden Bestandsanalyse teils neu definiert wurden.



Das **rahmengebende Element** für die Zusammenarbeit und weiterhin zentrale Identität der ILE stellt die grenzüberschreitende Entwicklung dar. Diese ist als thematisch vielfältiger Arbeitsbereich und zentraler Bestandteil der Ländlichen Entwicklung vor Ort zu betrachten. Sie kann nicht singular adressiert werden, sondern nimmt vielmehr grundsätzlichen Einfluss auf alle weiteren definierten Handlungsfelder und deren Ziele

Für die operative Arbeit wurden vier **primäre Handlungsfelder** herausgearbeitet, welche die Kernaufgaben der ILE bilden. Sie beinhalten gleichzeitig die zentralen Handlungsbedarfe sowie größten Entwicklungspotenziale der Region. Zentrale Maßnahmen und Projekte sind zur Erreichung ihrer Ziele auszurichten.

- Orts- und Innenentwicklung
- Freizeit, Tourismus und Erholung
- Ländliche Lebensqualität
- interkommunalen Zusammenarbeit

Zusätzlich wurden **ergänzende Handlungsfelder** identifiziert, welche nur nachgeordnete Handlungsbedarfe oder eingeschränkte Einflussmöglichkeiten der ILE bieten. Hier sind gezielte Maßnahmen zu ergreifen, welche die primären Handlungsfelder unterstützen. Die Arbeit in diesem Gebiet ist von einer starken Vernetzung und Kooperation mit externen Akteuren geprägt:

- Energie, Mobilität und Wirtschaft
- Landwirtschaft, Landnutzung und Biodiversität

Als **Querschnittsthemen** wurden die Bereiche Digitalisierung, Klimaanpassung und Resilienz festgelegt. Diese sind nicht durch eigenständige Entwicklungsziele und Projekte gekennzeichnet, sondern wirken in die Umsetzung der restlichen Handlungsfelder mit ein. Sie müssen bei geeigneten Projekten mitgedacht werden und sind daher in der aktiven Arbeit der ILE von zentraler Bedeutung.





## 3 Projektarbeit

Die Projektarbeit im Jahr 2025 stand im Zeichen des Übergangs und der strategischen Neuausrichtung. Die laufende Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK 2025) diente dabei nicht nur als Planungsinstrument, sondern bereits als aktiver Leitfaden für die operative Arbeit. So wurden schon während des Erarbeitungsprozesses Sorge getragen, Projekte und Kooperationen an den aktualisierten Zielsetzungen des neuen ILEKs auszurichten.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des ersten Halbjahres lag auf der intensiven Einarbeitung der externen Umsetzungsbegleitung. Um eine fundierte Basis für die interkommunale Zusammenarbeit zu schaffen, stand der Aufbau eines belastbaren Netzwerks sowie die Vertiefung der Vor-Ort-Kenntnisse in den sieben Mitgliedskommunen im Fokus. Parallel zur konzeptionellen Ausarbeitung des ILEKs nahm die konkrete Projektarbeit im Jahresverlauf stetig zu.

Vor allem zu Beginn lag das Augenmerk primär auf der Fortsetzung bewährter Maßnahmen, die jedoch durch neue Impulse und aktuelle Anforderungen ergänzt wurden. Im Nachfolgenden wird auf eine Auflistung aller früherer Maßnahmen verzichtet, welche zum Teil noch in das Berichtsjahr nachwirken. Vielmehr konzentriert sich die folgende Darstellung auf ausgewählte Projekte, welche die neuen Schwerpunkte der Zusammenarbeit im Aktionsbündnis Čerchov plus im Jahr 2025 widerspiegeln.

### 3.1 Tschechisch-Deutsches-Drachenbootrennen 2025

Am 6. und 7. Juni 2025 fand das grenzüberschreitende Drachenbootrennen am Perlsee in Waldmünchen statt. Die Koordinierung und Umsetzung der zweitägigen Veranstaltung übernahm federführend die Stadt Waldmünchen, Abteilung Tourismus und Kultur. Die Umsetzungsbegleitung unterstützte gemeinsam mit dem Management des tschechischen Projektpartners Bündnis Domažlicko die Durchführung.

Trotz wechselhafter Witterung war das Event am Samstag mit vierzehn Erwachsenenteams aus Bayern und Böhmen ein weiterer Erfolg. Der sportliche und freundschaftliche Wettbewerb stärkte die Freundschaft mit den Nachbargemeinden auf beiden Seiten der Grenze und stellte sich erneut als wichtiges Begegnungsprojekt in der Region heraus. Das Schülerrennen am Vortag eignete sich hervorragend, auch der jüngeren Generation die Bedeutung der grenzüberschreitenden Freundschaft näherzubringen.

Das Drachenbootrennen ist eines der Leuchtturmprojekte in der grenzüberschreitenden Verständigung zwischen dem Aktionsbündnis Čerchov plus auf deutscher und dem Bündnis Domažlicko auf tschechischer Seite. Das Drachenbootrennen wurde, wie auch in den letzten Jahren durch das EUREGIO-Programm zur Förderung von grenzüberschreitenden Kleinprojekten unterstützt. Die Umsetzungsbegleitung unterstützt in der Antragsstellung und Fördermittelkommunikation.

Das Drachenbootrennen soll auch 2026 als grenzüberschreitende Veranstaltung durchgeführt werden. Ausrichter ist in diesem Jahr das tschechische Babylon. Eine erneute Beantragung von Fördermittel ist vorgesehen.





## 3.2 Vernetzungstreffen der Bürgermeister in der Grenzregion

Das Aktionsbündnis Čerchov *plus* versteht sich von Beginn an als Zusammenschluss mit grenzüberschreitendem Fokus. Dies bedeutet eine stetige Zusammenarbeit der Akteure beiderseits der Grenzen. Um die laufende Kooperation aufrechtzuerhalten und neue Projektideen zu erarbeiten wurde am 15. Oktober 2025 auch der Austausch auf Ebene der Bürgermeister mit einem Treffen auf dem symbolträchtigen Čerchov wiederbelebt. Das traditionelle Zusammentreffen musste zuletzt pausieren.

Die Umsetzungsbegleitung kümmerte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Management des Bündnis Domažlicko um die Koordinierung und Vorbereitung des Treffens. Neben Bürgermeistern beider Zusammenschlüsse haben auch Vertreter kommunaler Gremien sowie Verwaltungsangestellte teilgenommen.

Die kürzlich sanierte und neu eröffnete Berghütte auf dem Čerchov bot den geeigneten Rahmen, um die jahrelange Zusammenarbeit symbolisch zu bekräftigen. Nach der gemeinsamen Besichtigung der neu gestalteten Gebäude wurden bestehende Beziehungen gepflegt und neue Projektansätze besprochen.

Das Treffen soll auch in Zukunft regelmäßig stattfinden, um so einen dauerhaften Austausch der Bürgermeister zu fördern. Insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Kommunalwahlen in Bayern und Tschechien mitsamt den einhergehenden Wechseln in den Rathausspitzen ist eine Fortführung im Jahr 2026 von besonderer Bedeutung.

## 3.3 Gemeindegewister Landkreis Cham



Ein wichtiger Schritt im Bereich der sozialen Daseinsvorsorge war im Jahr 2025 die Verstärkung und Ausweitung des Pilotprojekts „Gemeindegewister“ des Landkreis Cham. Das Projekt, das ursprünglich als Modellvorhaben in Waldmünchen, Tiefenbach und Treffelstein startete wurde zum Jahresende auf die Stadt Rötze sowie die Gemeinden Gleißenberg und Schönthal ausgeweitet und umfasst somit nahezu das gesamte ILE-Gebiet. Die Gemeindegewister zielt darauf ab,

älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern durch präventive Hausbesuche und niederschwellige Beratung ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Im Rahmen der Beteiligtenversammlung am 14.11.2025 wurden die Tätigkeiten den Bürgermeistern des Aktionsbündnisses detailliert vorgestellt. Dabei wurde deutlich, wie passgenau die Arbeit der Gemeindegewister auf die strategischen Ziele des ILEKs einzahlt. In Zeiten des demografischen Wandels schließt die Gemeindegewister die Lücke zwischen medizinischer Versorgung und sozialer Betreuung. Sie agiert als „Lotsin“, die Hilfesuchende frühzeitig mit den passenden Unterstützungsangeboten vernetzt. Während der Fokus zunächst auf sechs der sieben ILE-Kommunen liegt, wurde in der Versammlung die Relevanz für das gesamte ILE-Gebiet inklusive der Stadt Furth im Wald bekräftigt. Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger in allen sieben Kommunen von diesen geschaffenen Strukturen profitieren können.

Die Vorstellung in der Versammlung stieß auf durchweg positive Resonanz. Die Bürgermeister bekräftigten, dass die Gemeindegewister nicht nur eine fachliche Unterstützung, sondern eine wichtige menschliche Schnittstelle für die Seniorinnen und Senioren der Region darstellt. Daher soll auch künftig ein enger Austausch zwischen dem Projekt Gemeindegewister und dem Aktionsbündnis gepflegt werden.



WALDMÜNCHEN



Die Siegemannschaft aus Triefenstein. Foto: Sibina Isig

Treffelstein gewinnt Drachenbootrennen

14 Mannschaften gehen bei Regen und Wind an den Start – Paddelübergabe an Babylon

Waldmünchen. (8) Der Wochenpokal des vierten Drachenbootrennens ging dieses Jahr nach Treffelstein. Sieger wurde die Mannschaft Dracumir, die die 200 Meter in 25,74 Sekunden schaffte. Sie feierte und betrat die Ufer mit Bürgermeister Helmuth Heumann ihren Sieg. Der Vorsitzende aus Dily trat beim Wettkampf am Samstag am Pflanz nicht an. Denn erst im Mai war Bürgermeister Miroslav Ritz unerwartet verstorben. Die Trauer sei einfach noch zu groß, hieß es. Auch die Partnerstadt Rötz mit Bürgermeister Dr. Stefan Spindler sagte den Wettkampf dieses Mal ab. Ein guter Freund und Kapitän fehlte, wurde in einer Gedenkminute erwähnt. Rötz hatte die anderen Mannschaftsführer besichtigt und das Team so zum Sieg führen können. Zu Rötz Ehren gab es eine Gedenkminute. Zur Erinnerung feierten die Mannschaften aus Rötz und Dily mit zwei Booten und in einheitlichen gelben T-Shirts mit der Aufschrift Dily-Rötz eine Gedenkminute und zogen damit ihr Verbundende.

**Einer fehlt**  
Die Fanfarenbläser eröffneten den Wettkampf. Bürgermeister Markus Ackermann begrüßte neben Landrat Franz Löffler auch den Schirmherrn Dr. Alois Pfafl. Letzterer nahm schmerzhaft im Herz auf das Wetter, der Schirmherr sei in Bayern nicht für die Wetterverhältnisse. Es würde trotzdem schon Wellenbewe. Es würden Menschen zusammenkommen und man lerne die Schönheit des jeweiligen anderen Orts kennen.  
Landrat Franz Löffler sagte, er würde dieses Mal nicht auf einem Boot sein. Er hätte bereits vor zwei Jahren Erfahrungen sammeln dürfen. Die Partnerstädte Waldmünchen und Klekci traten gemeinsam als „Partnerstadt“ an und zeigten somit ihre Verbundenheit und Freundschaft, sagte Bürgermeister Markus Ackermann. Die Spieler-



Das Waldmünchen Team mit den Partnerstädtern aus Klekci.

hunde schule ihre Arbeit mit den Händen vor. Gezeigt wurden die Unterordnung und eine Suche nach Banknoten.  
Die ACO Sound & Light Veranstaltungstechnik sorgte für die richtige Partymusik und das Team Ranzhojci des Krankenhauses Domazlicko tanzte, feierte und konnte auch andere dazu animieren, mitzutanzten. Für ihre gute Stimmung wurde sie als sympathischste Mannschaft ausgezeichnet.  
Da für den Nachmittag Umwelterwartungen waren, fuhr jede Mannschaft bei der Veranda statt der geplanten zwei Runden nur jeweils eine. Aus diesem Ziel wurden die Finalrunden ermittelt. Vor dem Finale wurde eine Pause gemacht und es hörte auf, zu regnen, währenddessen stellte die Polizei-

**Sport verbindet**  
Das Sport verbodni, sagte bereits der Nachwuchs. Kinder aus Deutschland und Tschechien fanden sich zum gemeinsamen Spielen zusammen. Während des Finales blieb es zum Glück trocken. Dafür Ackermann übergrüßte symbolisch die Ruder an den Bürgermeister von Domazlicko. Die Waldmünchen sind gerne wieder dabei, so Ackermann.



Die Teilnehmer zeigten trotz des schlechten Wetters vollen Einsatz.



Gedenken an Bürgermeister Ritz.

Die Teilnehmer zeigten trotz des schlechten Wetters vollen Einsatz.

Zugleich

Endergebnis

1. Dracumir Triefenstein, 2. Tiefenbacher Drachenreiter, 3. Tetsky Ohnvaci aus Horokovky Tyn, 4. Domazlicky Draci, 5. Masopust Vrbna aus Postřkov, 6. Klekci Draci, 7. Pochlavi aus Oeska Kubice, 8. Babovest Ceri, 9. Becha's Flotte, 10. Spielberger Flotte, 11. Dracoon Parasiten aus Furth im Wald, 12. Perlsee-Paraten, 13. Bürgerdrachen Flomberg, 14. Krankenhaus Domazlicko

FURTH IM WALD

Freitag, 7. November 2025

Gemeindeschwester für Gleißenberg

Pilotprojekt der Gesundheitsregion plus erweitert auf den Altlandkreis Waldmünchen

Von Dominik Altmann  
Gleißenberg. Nun können auch die Gleißberger auf die Hilfe der Gemeindeschwester setzen. Barbara Reidl's Wirkkreis erweitert sich nun auf den kompletten Altlandkreis Waldmünchen und kommt mit ihrem Angebot jetzt auch auf diese Seite des Wellenbewe. Ihren sieben Anlag nahm das Projekt vor gut einem Jahr in den Gemeinden Waldmünchen, Schönthal und Tiefenbach. Bürgermeister Wolfgang Dachsner freut sich, dass nun auch Gleißenberg mit der Partie ist.  
Das weitere Vorgehen sei bereits im September besprochen worden. Eines bedarf für die Idee nicht der Rathauschef, sondern auch im Bayerischen Meran. Sofern ist es ganz froh hier zu haben. Darauf laufen noch die Verhandlungen bei den verschiedenen Netzwerken in der Gemeinde Gleißenberg. So wird die Gemeindeschwester am 19. November anlässlich des Senioren nachmittags der Pfarrei vorstellen und ihre Tätigkeit beschreiben.  
Sobald das Angebot über ausreichend bekannt gemacht ist, gibt es dann zwei Sprechstunden vor Ort, dann Babara Koller vom Landratsamt Cham wissen. „Bis dahin können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gleißenberg gerne die Sprechstunden in den umliegenden Gemeinden nutzen.“ Die Idee der Gemeindeschwester entwickelte die Gesundheitsregion plus im vergangenen November erfolgte im Rathaus Waldmünchen der Sachverhalt. Der November erfolgte im Rathaus Waldmünchen der Sachverhalt. Der November erfolgte im Rathaus Waldmünchen der Sachverhalt. Der November erfolgte im Rathaus Waldmünchen der Sachverhalt.



Barbara Reidl übernimmt seit Mitte des Jahres die Aufgabe als Gemeindeschwester. Foto: Tobias Kolhof/andreas.cham

Es stößt jedenfalls auf Resonanz. Wochentags kommen etwa zwei neue Klienten dazu. „Somit konnten über das erste Projektjahr bereits über 100 Personen unterstützt werden“, lässt Koller durchblicken. Grundsätzlich lässt sie sich unterscheiden zwischen Personen, deren Versorgung nach ein bis drei Terminen und Hilfestellungen wieder selbstständig gut wiederholt werden kann und Personen, deren Unterstützungsbedarf weitaus aufwendiger ist. Aktuell gliedert sich dieses Verhältnis gut aus.  
Kernstück sind Männer und Frauen, Schwerhörige, chronisch Kranke und Menschen, die pflegebedürftig sind oder von dieser bedröh sind. Sie analysiert die Situation dieser Personen, bewertet und erarbeitet dann ihren Bedarf. Für die passende Hilfe ver-

zählt die Gemeindeschwester dann ambulante, ehrenamtliche und hauptamtliche Akteure. Die Gemeindeschwester kann aber genauso gut schauen, ob die hilfebedürftige Person einen Betreuer braucht und organisiert diesen.  
Die Idee der Gemeindeschwester ist an die der Dorbellote angelehnt. Allerdings hat diese eher medizinische Kompetenz. Das heißt nun aber nicht, dass sie zum Blutdruck messen oder anderen Hilfen kommt, vielmehr ist sie dafür da, notwendige weitere Schritte einzuleiten. Über Gespräche mit Ärzten, Pflegeheimen und ehrenamtlichen Helfern hat die Gesundheitsregion plus herausgefunden, welche Aufgaben die Gemeindeschwester haben soll.

**Projektum erweitert**  
Damit unterstützt die Gemeindeschwester pflegebedürftige oder chronisch kranke Menschen in den Gemeinden Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Triefenstein, Waldmünchen und Gleißenberg. Das Ziel: Die Menschen möglichst nicht mehr selbstständig in eigenen Zuhause wohnen können. „Weitere Gemeinden können sich angeschlossen werden, wenn die Kapazitäten nicht betreit werden“, betont Koller im Plattenlandkreis Cham ist das halt in den Palatstrecken und -zeiten begrün-

Berichterstattung zu Projekten des Aktionsbündnisses (Auswahl)

- Links: Chamer Zeitung vom 10.06.2025
- Oben: Chamer Zeitung vom 07.11.2025
- Unten: Bayerwald Echo vom 24.10.2025

Treffen auf dem Cerchow festigt Zusammenarbeit

Kommunalpolitiker von beiden Seiten der Grenze besichtigen renovierte Gipfelhütte



An der neuen Cerchow-Gipfelhütte: die teilnehmenden Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter sowie das jeweilige Umsetzungsmanagement. Foto: Dr. Stefan Spindler

**Cerchow/Waldmünchen.** Die Bürgermeister und mehrere Gemeinderäte des Aktionsbündnisses Cerchow plus haben sich vor kurzem mit ihren tschechischen Amtskollegen aus dem Gemeindebündnis Domazlicko zu einem gemeinsamen Austausch auf dem Gipfel des Cerchow getroffen. Das Treffen setzte die bewährte Tradition der grenzüberschreitenden Zusammenkünfte fort und diente der Vertiefung der langjährigen Partnerschaft, heißt es in einer Pressemitteilung von Christoph Hübner vom Aktionsbündnis Cerchow. Neben der Besichtigung der neu gestalteten Gipfelhütte wurden die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit gewürdigt und Impulse für künftige Projekte gesetzt.

**Enge Verbundenheit**  
Die Zusammenkunft auf dem Cerchow, dem höchsten Berg des Oberpfälzer Waldes/Böhmerischen Waldes, unterstreicht symbolisch die enge Verbundenheit der bayerischen und tschechischen Nachbarn. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Besichtigung der renovierten Gipfelhütte. Die Vertreterinnen und Vertreter nahmen die neuen Räumlichkeiten in Augenschein und hoben dabei den touristischen Mehrwert für die gesamte Region hervor. Die Zusammenkunft bot eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle regionale Entwicklungen auszutauschen und mögliche Synergien für die zukünftige Projektarbeit zu identifizieren. Die Kooperation zwischen dem Aktionsbündnis Cerchow plus – bestehend aus den sieben Kommunen Furth im Wald, Rötz, Waldmünchen, Gleißenberg, Schönthal, Tiefenbach, Triefenstein – und dem tschechischen Gemeindebündnis Domazlicko blickt auf eine lange Tradition zurück, die sich in den Interreg-Programmen Bayern-Tschechien praktische Anwendung findet. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist eine der Kernthesen des Aktionsbündnisses und hat in den Bereichen Kultur, Tourismus und Infrastruktur zu zahlreichen erfolgreichen Projekten geführt. Zum Beispiel wurde die gemeinsame Natur-Aktiv-Region Cerchow-Gibacht durch die Er-

ILEK-Fortsetzung

**Einigkeit:** Die Weiterführung und Stärkung der grenzüberschreitenden Kooperation ist eine der grundlegenden Aufgaben und ein zentrales Entwicklungsziel im neuen ILEK-Konzept. Die Bürgermeister bekräftigten, dass die enge Abstimmung fortgesetzt werden, um künftige gemeinsame Vorhaben weiter voranzutreiben.  
**Einheit:** Durch die Positionierung der Region beidseitig der Grenze als eine starke, gut abgestimmte Einheit, kann ein Mehrwert erzeugt werden, von dem die gesamte Region profitiert.  
schiebung grenzüberschreitender Loipen- und Mountainbiketracks gestärkt. Ebenso werden landschaftliche sowie kulturhistorische Aspekte der regionalen Identität in Projekten wie den Landmarken oder dem verschwundenen Dorf Grafenried sichtbar. In den vergangenen Jahren erfreut sich das jährlich durchgeführte tschechisch-deutsche Drachenbootrennen großer Beliebtheit.  
**ILEK-Konzept beschlossen**  
Terminlich passend lag das Treffen auch kurz nach der abschließenden Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), das die Grundlage für die Arbeit des Aktionsbündnisses bildet. Das Konzept wurde von den sieben Mitgliedskommunen einstimmig beschlossen und sichert damit die Fortführung der intensiven interkommunalen Zusammenarbeit. Das Bürgermeistertreffen auf dem Cerchow bildet somit auch ein offizielles Startschuss für die nun beginnende Umsetzungsphase des aktualisierten ILEK.





## 3.4 Interkommunale Zusammenarbeit

### Anschaffung gemeinsamer Bauhofgeräte

Ein praktisches Beispiel für die Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit im Jahr 2025 stellt die gemeinsame Anschaffung spezialisierter Bauhofgeräte dar. Dieses Projekt wurde durch eine Fraktionsinitiative des Bayerischen Landtags ermöglicht, welche die Arbeit grenzüberschreitender ILE-Zusammenschlüsse mit zusätzlichen Fördermitteln unterstützt. Die Beteiligtenversammlung identifizierte frühzeitig, dass eine gemeinsame Anschaffung als geeignetes Instrument dient, um Synergieeffekte zwischen den kommunalen Bauhöfen zu nutzen und die Kooperation auf praktischer Ebene zu festigen.



Vorstellung der gemeinsam genutzten Geräte mit Vertretern der Bauhöfe am Bauhof Waldmünchen

Um eine bedarfsgerechte Auswahl der benötigten Technik sicherzustellen, fand am 6. Mai eine Abstimmungsrunde mit allen Bauhofleitern in Waldmünchen statt. Dabei fiel die Entscheidung auf die Anschaffung eines MS-Graders, einer Rasenbaumaschine sowie einer Kreiselegge. Diese Geräte zeichnen sich dadurch aus, dass sie zwar in allen Mitgliedskommunen regelmäßig genutzt werden können, jedoch nicht im täglichen Dauereinsatz stehen. Eine gemeinschaftliche Nutzung bietet sich somit besonders an.

Die Abwicklung und zentrale Koordinierung des Projekts erfolgte durch die Umsetzungsbegleitung in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Waldmünchen. Der Bauhof Waldmünchen übernimmt aufgrund der zentralen Lage im ILE-Gebiet auch die dauerhafte Lagerung und fachgerechte Pflege der Maschinen.

Die rechtliche und finanzielle Grundlage bildet eine zwischen den Kommunen geschlossene Zweckvereinbarung, die sowohl die Aufteilung der Anschaffungskosten als auch der laufenden Unterhaltskosten über den festgelegten ILE-Schlüssel regelt.

Den offiziellen Abschluss des Projekts im Berichtsjahr bildete die Vorstellung der neuen Geräte am 12. Dezember am Bauhof Waldmünchen, bei der alle Bauhofleiter der sieben Mitgliedskommunen in die Handhabung und Verwindung eingewiesen wurden.

### Koordinierung kommunale Wärmeplanung

Ein Thema der interkommunalen Zusammenarbeit im Jahr 2025 war die Koordinierung der kommunalen Wärmeplanung (KWP). Da die Erstellung für alle Kommunen gesetzlich verpflichtend ist, stand im Jahresverlauf die Prüfung von möglichen Synergieeffekten im Vordergrund. Die Umsetzungsbegleitung untersuchte hierfür die Möglichkeiten einer gemeinsamen Ausschreibung, gegebenenfalls im Rahmen eines sogenannten Konvoi-Verfahrens, um administrative Aufwände zu reduzieren. Hierzu wurde bei allen sieben Mitgliedskommunen der aktuelle Sachstand sowie die jeweiligen Erwartungen an eine Zusammenarbeit abgefragt. Die Ergebnisse dieser Erhebung wurden im Rahmen einer Beteiligtenversammlung zusammengeführt und bewertet.

Die Städte Furth im Wald, Rötzing und Waldmünchen befinden sich demnach bereits in der Ausführung bzw. Ausschreibung. Für die vier Gemeinden der ILE (Gleißenberg, Schönthal, Tiefenbach und Treffelstein), die bislang noch keine konkreten Planungsschritte eingeleitet haben, ergibt sich daraus die Chance, die auf Erfahrungen der Städte zurückzugreifen. Ziel der weiteren interkommunalen Zusammenarbeit ist es, die vier Gemeinden bei der Umsetzung ihrer KWP zu unterstützen.





## 3.5 Stärkung der grenzübergreifenden Tourismusregion

### Grenzüberschreitendes Treffen der Touristiker

Am 21.10. kamen Vertreterinnen und Vertreter der Tourismusverbände und -Tourist-Informationen sowie weitere touristische Akteure in der deutsch-tschechischen Grenzregion zusammen. Im Fokus des Treffens stand die Vernetzung der verschiedenen Seiten und das Besprechen gemeinsamer Projektideen. Neben der Besichtigung der Furth Felsengänge sowie der historischen Hammerschmiede bot das Treffen Raum zum Kennenlernen der touristischen Partner in der Region



Deutsche und tschechische Vertreter beim Besuch der Hammerschmiede im Rahmen des Touristikertreffens in Furth im Wald

Das Treffen soll weiterhin regelmäßig stattfinden und so die gemeinsame Zusammenarbeit langfristig stärken.

### Vorbereitung INTERREG-Antrag

Ein wegweisendes Vorhaben im Bereich der deutsch-tschechischen Tourismuskoooperation ist die Vorbereitung eines **gemeinsamen INTERREG-Antrags**, der die Positionierung der Region grenzüberschreitend behandeln soll. Gemeinsam mit den tschechischen Partnern – Stadt Poběžovice, Stadt Domažlicko, Destination Český les – sowie dem Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee strebt das Aktionsbündnis eine enge operative Zusammenarbeit an. Ziel ist es, die vorhandenen touristischen Attraktionen beiderseits der Grenze zu bündeln und die Region Oberpfälzer Wald, Oberer Bayerischer Wald und Böhmischer Wald gemeinsam als attraktiven Erholungsraum sichtbar zu machen.

Das Projekt umfasst neben der strategischen Vermarktung auch konkrete Investitionen in die vorhandene Infrastruktur und die Erweiterung des touristischen Angebots vor Ort. Hierbei können sich auch die Städte und Gemeinden des Aktionsbündnisses mit investiven Maßnahmen beteiligen.

Das mögliche Förderprojekt zahlt direkt auf das im ILEK 2025 verankerte Ziel ein, die Region durch eine geschärfte touristische Identität und verbesserte Infrastruktur wettbewerbsfähiger zu positionieren. Durch die grenzüberschreitende Bündelung der Angebote wird die Sichtbarkeit des gemeinsamen Erholungsraums erhöht und die Attraktivität für Besucher beiderseits der Grenze nachhaltig gestärkt.

Die Umsetzungsbegleitung fungiert hierbei als zentrale Schnittstelle und koordiniert die einzelnen Maßnahmen. Sie stimmt die Vorhaben der Kommunen mit den tschechischen Partnern sowie den touristischen Akteuren vor Ort ab und wirkt aktiv an der Zusammenstellung des Förderantrags mit. Die Einreichung des Antrags ist für Februar 2026 geplant. Die Umsetzung würde sich im Falle einer Förderung langfristig bis ins Jahr 2029 erstrecken.





## 4 Weitere Aktivitäten

### 4.1 Vernetzung und Kooperation

Die Umsetzungsbegleitung fungiert als Schnittstelle, die den Informationsfluss zwischen den sieben Mitgliedskommunen sowie zu den Fachstellen und externen Partnern sicherstellt. Die zentrale Abstimmung zwischen den Bürgermeistern und Verantwortlichen bilden die regelmäßigen Beteiligtenversammlungen. Die Umsetzungsbegleitung übernimmt hierbei die inhaltliche Vorbereitung, die Moderation der Sitzungen sowie die Nachbereitung und Umsetzung der gefassten Beschlüsse. Darüber hinaus findet eine regelmäßige Abstimmung zu laufenden Aufgaben, Entwicklungen und Projekten per direkter Kommunikation mit den Bürgermeistern und Verwaltungen statt. Konkret sind hierzu folgende Termine aufzuführen:

#### ▪ Interne Besprechungen

- Digitale Abstimmung zum Jahres- und Projektauftritt mit Vorsitzenden Bürgermeister Ackermann und ILE-Schnittstelle in der Verwaltung der Stadt Waldmünchen Bettina Scheck – 09.01.
- Besprechung zur Abwicklung des Regionalbudgets 2025 und Abstimmung zum weiteren Vorgehen mit Verantwortlicher Stelle der Stadt Furth im Wald Renat Breu – 05.02.
- Abstimmung vor Ort zur Projektumsetzung und Fortschreibung ILEK mit der ILE-Schnittstelle der Stadt Waldmünchen Bettina Scheck – 05.02.
- Besprechung aktuelle Projekte, Schwerpunkte und interne Zusammenarbeit mit Vorsitzenden Bürgermeister Ackermann – 26.03.
- Besprechungstermin mit Bürgermeister Wallinger der Gemeinde Schönthal und Hauptamtsleiter Armin Besinger zu laufenden Aktivitäten der Gemeinde und Projekte des Regionalbudgets – 02.04.
- Besprechungstermin mit Vorsitzender Bürgermeister Ackermann zu laufenden Aktivitäten, unter anderem gemeinsame Anschaffung Bauhofgeräte sowie neue Projektansätze – 26.06.
- Abstimmung zum aktuellen Stand Regionalbudget 2025 und Abstimmung zum weiteren Vorgehen mit Verantwortlicher Stelle der Stadt Furth im Wald Renat Breu – 26.06.
- Abstimmung mit Vorsitzenden Bürgermeister Ackermann und Hauptamtsleiter Thomas Vogl zu laufenden und bevorstehenden Aktivitäten der ILE und Vorbereitung der Jahresplanung 2026 – 21.10.
- Abstimmung mit Leiterin Tourismus und Kultur der Stadt Waldmünchen Manuela Schmidt zu bevorstehenden Aktivitäten und möglichen Projektansätzen – 17.11

Über die Abstimmungen innerhalb der ILE-Kommunen hinaus unterstützt die Umsetzungsbegleitung in der Vernetzung sowie im Tagesgeschäft bei der Projekt- und Umsetzungscoordination. Hierzu finden Einzelgesprächen, Koordinierungstreffen und Abstimmungsrunden statt. Im Zuge der Netzwerkarbeit nahm die Umsetzungsbegleitung neben Veranstaltungen auch an diversen Vernetzungstreffen, Arbeitsgruppen und Workshops teil. Konkret wird in den nachfolgenden Bereichen bei Abstimmungs- und Besprechungsterminen Netzwerkarbeit im Sinne der ILE geleistet:





- **Regionalnetzwerk:** Vernetzung mit anderen administrativen Einheiten, ILEs sowie lokalen und regionalen Managements zur Abstimmung von Projektideen und gemeinsamen Projektansätzen.
  - Digitales Vernetzungstreffen mit dem Landkreis Cham, Fr. Meindl (Tourismus und Naturpark Oberer Bayerischer Wald), Fr. Bauer (Wirtschaftsförderung und LEADER-Region LK Cham), Hr. Lemberger (Regionalentwicklung) zur Bestimmung gemeinsamer Projekte – 21.01.
  - Vernetzungstreffen der ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberpfalz in Tannesberg (30.04.)
  - Vernetzungstreffen Oberpfälzer ILE-Tag in Nabburg – 27.05.
  - Vernetzungstreffen der ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberpfalz Freystadt (23.09.)
  - Arbeitstreffen Regionalentwicklung Oberpfalz und Pilsen in Bělá nad Radbuzou (CZ) zur Abstimmung der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung und Vernetzung gemeinsamer Aktivitäten – 04.12.
  
- **Fördernetzwerk:** Rolle als direktes Bindeglied zum Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz, Landkreis Cham und EU-Förderstellen, um Förderchancen frühzeitig zu klären und Antragsverfahren effizient zu begleiten.
  - Abstimmung zu möglichen Projektansätzen im Rahmen der LEADER-Förderung mit zuständiger Stelle im LK Cham, Fr. Bauer – 26.03.
  - Digitale Vorstellung Projektansatz eines gemeinsamen dt.-cz.-INTERREG-Förderprojekts bei der zuständigen Stelle der Regierung von Oberpfalz mit Vertretungen der Projektpartner – 13.11.
  - Workshop Projektträger EUREGIO Kleinprojektefonds in Niederaltich zur Beantragung und Abwicklung von Kleinprojekten im Rahmen der INTERREG-Förderung – 25.11.
  
- **Akteurs-Netzwerk:** Schwerpunkt auf Vernetzung mit dem tschechischen Partnerbündnis Domažlicko sowie Einbindung in „Destinationsgesellschaft Český les“. Darüber hinaus Zukunftsbüro des Landkreis Cham (hierzu zählen Wirtschaftsförderung, LEADER-Förderung, Tourismus & Naturpark Oberpfälzer Wald sowie Regionalmanagement des Landkreises). Abstimmung mit Tourismus- und Werbegemeinschaften (Waldmünchner Urlaubsland und Natur-Erlebnis-Land Furth im Wald Hohenbogenwinkel)
  - Digitale Abstimmung zu grenzüberschreitenden Projektideen und -ansätzen mit Projektmanagerin des Bündnis Domazlicko Zuzana Langpaulová – 28.01
  - Treffen zum grenzüberschreitenden Projekt „Natur-Aktiv-Zentrum Althütte-Gibacht-Čerchov“ und darauf aufbauenden Projektantrag zum Regionalbudget 2025 mit 1. Vorsitzender des Fördervereins Stefanie Macharowsky – 05.02.
  - Austausch zu grenzüberschreitenden Projektideen und -ansätze mit Projektmanagerin des Bündnis Domazlicko Zuzana Langpaulová – 05.02.
  - Workshop zur TransSilvam-Strategie in Schönsee (CeBB) als potenzielle Grundlage für weitere Projektansätze im ILE-Gebiet auf Basis historischer Handelsrouten – 02.04.
  - Besprechung zu Aktivitäten des Kulturbeauftragten der Gemeinde Gleißenberg Gerhard Geiselhart und Besichtigung der Heimat- und Kulturscheune – 26.06.
  - Besprechung zum Pilotprojekt „Heimat-Regional-Digital“ der Stadt Waldmünchen mit Projektmanager Frank Schürmann zu möglichen Schnittstellen zur ILE – 10.09.





## 4.2 Aktivitäten im ILE-Gebiet

Neben den unmittelbaren Projekten, welche das Aktionsbündnis Čerchov *plus* und die eingesetzte ILEK-Umsetzungsbegleitung behandelten, wurden im Gebiet der ILE noch weitere, für die Region bedeutende Aktivitäten durchgeführt. Diese wirken sich in unterschiedlichem Ausmaß ebenfalls auf die Ziele des ILEKS aus und sind daher von relevanter Bedeutung für die Aktivitäten der Ländlichen Entwicklung. Nachfolgend wird ein Auszug wichtiger Aktivitäten der Kommunen im ILE-Gebiet dargestellt.

### **Landesgartenschau Furth im Wald:**

Die Landesgartenschau in Furth im Wald fungierte von Mai bis Oktober 2025 als überregionales touristisches Highlight und setzte unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ nachhaltige Impulse für die gesamte Grenzregion. Über die Stadtgrenzen hinaus profitierte das ILE-Gebiet von einer deutlich gesteigerten Sichtbarkeit. Die getätigten Investitionen und Attraktivierungen in der Stadt Furth im Wald stärkten die Positionierung der Region als Ausflugsziel nachhaltig.

Ein zentraler Dreh- und Angelpunkt für die interkommunale Sichtbarkeit war der Regionalpavillon des Landkreises Cham. Dieser diente als lebendige Bühne und Treffpunkt, um die Vielfalt der Region – auch im Sinne der ILE-Ziele – erlebbar zu machen. Das Aktionsbündnis Čerchov *plus* profitiert von der Plattform, welche die regionale Identität förderte und das ILE-Gebiet als Teil des Landkreises attraktiv darstellte.

### **Pilotprojekt Demografiefeste Kommune und Förderprogramm Heimat-Digital-Regional**

Als eine von insgesamt 13 Projektkommunen nahm die Stadt Waldmünchen in den vergangenen Jahren am Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune“ teil. Zum Abschluss des Förderprogramms im November 2025 wurde eine Blaupause als Wegeweiser zur Bürgerbeteiligung erarbeitet. Diese liefert grundlegende Erkenntnisse darüber, wie durch innovative Beteiligungsformate und die Etablierung eines festen Bürgernetzwerks tragfähige Lösungen für die Daseinsvorsorge entstehen können.

Für das restliche ILE-Gebiet hat diese Vorarbeit eine strategische Bedeutung: Die Blaupause fungiert nicht als starre Konzept, sondern als erprobte Vorlage, mit der die Kommunen sowie die gesamte Region Herausforderungen aktiv angehen können. Darauf aufbauend übersetzt das nun anschließende Förderprogramm „Heimat-Digital-Regional“ diese Erkenntnisse nun in digitale Anwendungen. Durch die enge Verflechtung mit dem Aktionsbündnis Čerchov *plus* können die weiteren Kommunen auch hiervon profitieren.

### **Grenzüberschreitende Bürgerbegegnung und Kultur**

Neben den strategischen Projekten bildete die Pflege der deutsch-tschechischen Nachbarschaft auch im Jahr 2025 einen wesentlichen Pfeiler der ILE-Arbeit. Kulturelle Veranstaltungen fungieren dabei als wichtige Anknüpfungspunkte für die Verständigung zwischen bayerischen und tschechischen Nachbarbeziehungsweise Partnergemeinden. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist das Jugendmusiktreffen, welches im Oktober erstmals in Waldmünchen stattgefunden hat. Im gesamten Gebiet des Aktionsbündnisses haben unterschiedliche Aktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten für einen lebendigen Austausch über die Landesgrenzen hinweg gesorgt.







## 5 Regionalbudget

In der Förderrunde 2025 beteiligte sich die ILE erneut am **Regionalbudget des Amtes für Ländliche Entwicklung**. Im Rahmen des Regionalbudgets standen dem Aktionsbündnis Čerchov plus für das Förderjahr 2025 nominell 75.000 Euro zur Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung. 90 Prozent davon entstammen dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. 10 Prozent des ausgelobten Regionalbudgets sind als Eigenanteile der ILE-Kommunen zu tragen. Im Rahmen einer **Fraktionsinitiative** im Bayerischen Landtag zur Förderung der grenzüberschreitenden Arbeit wurde die Summe einmalig auf 100.000 Euro erhöht. Antragsberechtigt sind neben den Kommunen auch Vereine, Verbände, Privatpersonen sowie Gewerbetreibende.

Als verantwortliche Stelle des Regionalbudgets agierte im Projektjahr 2025 die **Stadt Furth im Wald**. Diese reichte den Förderantrag ein und übernahm die finanzielle sowie vertragliche Abwicklung des Regionalbudgets auf Basis der beiden Zuwendungsbescheide vom 6.11.2024 und 03.07.2025. Der Projektauftrag erfolgte im Oktober 2024. Parallel zum öffentlichkeitswirksamen Aufruf (u.a. über Presse und kommunale Verteiler) startete die Beratung potenzieller Projektträger. Die Auswahl der Förderprojekte erfolgte auf Basis der bereits im Vorjahr eingesetzten Bewertungsmatrix. Die Auswahljury setzte sich zusammen aus Bgm. Ackermann (Waldmünchen), Bgm. Daschner (Gleißenberg), Johanna Kumschier, Josef Königsberger und Thomas Steindl.

Insgesamt wurden 34 Anträge für das Regionalbudget 2025 eingereicht. Die Sitzung des **Entscheidungsgremiums** zur Projektauswahl fand an zwei Terminen (20.02. und 26.03.) in der Stadt Furth im Wald statt. Hierbei konnten im Ergebnis 17 förderfähigen Projekte für die Zuwendung im Regionalbudget ausgewählt werden, welche jeweils 80 % ihrer förderfähigen Gesamtkosten unterstützt werden konnten. Die 100.000 Euro Fördervolumen wurden durch die Projektträger nahezu vollständig ausgeschöpft. Insgesamt konnten durch das Regionalbudget knapp 160.000 Euro an Investition angestoßen und unterstützt werden. Ein sichtbares Zeichen dieses Erfolgs war die **Abschlussveranstaltung** am 21. November 2025 am neu errichteten Verkaufsschuppen in Rötz, bei der die Vielfalt der umgesetzten Maßnahmen gewürdigt wurde. Die Umsetzungsbegleitung unterstützte mit Beginn Januar 2025 bei der Bewertung der eingereichten Projektanträge, der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Entscheidungsgremiums sowie in der Abstimmung zur Förderabwicklung und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

Eine **Übersicht aller 2025 geförderten Kleinprojekte** aus dem Regionalbudget ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Mit dem Regionalbudget 2025 konnten demnach 17 vielfältige Projekte wie die Anschaffung von Veranstaltungsequipment, Infrastrukturmaßnahmen für Vereine sowie Dorfgemeinschaften und individuelle Einzelmaßnahmen gefördert werden. Zu den Projektträgern zählen neben den Kommunen selbst vor allem Vereine, Verbände und bürgerschaftliche Organisationen aus dem gesamten ILE-Gebiet. Dadurch unterstützt das Regionalbudget gezielt das Ehrenamt und die regionale Daseinsvorsorge auf niedrighschwelligem Niveau.

Aufgrund der weiterhin positiven Resonanz wurde das **Regionalbudget für das Jahr 2026** erneut aufgelegt. Der Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen erfolgte im Oktober 2025, mit einer Einreichungsfrist bis zum 09. Januar 2026. In der Beteiligtenversammlung vom 10. September 2025 wurde als verantwortliche Stelle die Gemeinde Treffelstein benannt. In Anlehnung an die Ziele und Projektkriterien des fortgeschriebenen ILEKs wurden für die Neuauflage auch die Auswahlkriterien für das Regionalbudget aktualisiert.





| <b>Projekt</b>   | <b>Antragsteller</b>  | <b>Förderfähige<br/>Projektkosten</b><br>(max. 20.000 €) | <b>Förderbetrag</b><br>(max. 10.000 €) |
|--|---|--|--|
| <b>Barrierefreies Pfarr- und Jugendheim</b>  | Katholische Kirchenstiftung   | 20.000,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>Flutlicht-Beleuchtungsanlage</b>  | Verein zur Förderung der Natur-aktiv-Region Althütte-Gibacht-Cerchov e.V. | 19.945,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>Storchenblick (Sitzbank und Rahmen aus Holz, Tafel mit Informatinen zum Schwarzstorch)</b>                      | Gemeinde Tiefenbach   | 2.369,09 €   | 1.895,27 €                             |
| <b>Elektroinstallation "Drache in der Höhle" für Kinderführungen</b>   | Gemeinde Treffelstein   | 3.208,28 €   | 2.566,40 €                             |
| <b>Restaurierung eines Landauers</b>   | Trenckfestspiele Waldmünchen e.V.   | 17.731,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>Neubau Verkaufsschuppen für Schwarzenburg-Festspiele</b>  | Schwarzwhirbergverein Rötz e.V.   | 20.000,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>Elektirsche Installation des erichteten Pavillions aus Regionalbudget 2024</b>                                  | Freiwillige Feuerwehr Schönau   | 2.136,67 €   | 1.709,34 €                             |
| <b>Ergänzung Schulsportplatz mit Tischtennisplatte und Street-Basketballanlage</b>                                 | Gemeinde Schönthal  | 4.152,62 €   | 3.322,10 €                             |
| <b>Einbau einer Küchenzeile incl. Gewerbegeschirrspüler im eigenen Anbau am Feuerwehrgerätehaus in Fahnersdorf</b> | Dorfgemeinschaft Fahnersdorf/Hermanns-brunn                               | 8.995,72 €   | 7.196,58 €                             |
| <b>Mobiles Falzelt</b>   | Freiwillige Feuerwehr Schönau   | 4.044,97 €   | 3.235,98 €                             |
| <b>Schutzzelt und Sitzmöbel für Musik- und Kulturveranstaltungen</b>   | Bayerisch-Böhmische Musik- und Kulturveranstaltungen                      | 5.748,16 €   | 4.598,53 €                             |
| <b>Schnelleinsatzpavillion für verschiedene Veranstaltungen</b>  | FFW Spielberg   | 3.000,00 €   | 2.400,00 €                             |
| <b>Lagerboxen für Biertischgarnituren</b>  | Obst- und Gartenbauverein Gleißenberg-Ried                                | 1.856,40 €   | 1.485,12 €                             |
| <b>Container zur Lagerung von Vereinsequipment</b>   | FFW Ried  | 7.735,00 €   | 6.188,00 €                             |
| <b>60 Biertischgarnituren und 4 Lagerboxen</b>   | Stadt Waldmünchen   | 13.500,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>10 Großschirme mit Bodensteckhülsen und Plattenständer für Markplatz</b>  | Stadt Waldmünchen   | 19.200,00 €  | 10.000,00 €                            |
| <b>Beschaffung Zelt mit Garnituren für die Dorfgemeinschaft</b>  | Dorfgemeinschaft – FFW Schäferei Kümmersmühle                             | 4.831,15 €   | 3.864,92                               |
| <b>Summe</b>   |   | <b>158.454,96 €</b>                                      | <b>98.462,24 €</b>                     |





## Von Flutlicht bis Küchenzeile Regionalbudget aufgestockt: 17 Projekte werden gefördert

Waldmünchen. (red) Auch in diesem Jahr nutzt das Aktionsbündnis Čerchov plus das Regionalbudget zur Förderung von Vereinen, Einrichtungen und Kommunen. Durch die jährlich ausgetobten Mittel sollen Kleinprojekte in der Region direkt und unkompliziert unterstützt werden. Um dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, wurden die verfügbaren Mittel kurzfristig aufgestockt. Als eine von zwei grenzüberschreitend agierenden Zusammenschlüssen können die sieben Kommunen des Aktionsbündnisses nun 100 000 Euro an Zuschüssen gewähren. Ursprünglich wurde das Regionalbudget in diesem Jahr auf 75 000 Euro gekürzt. Im Rahmen des Nachtrags Haushalts konnte es mit Mitteln des Freistaats auf 100 000 Euro ausgeweitet werden.

Mit insgesamt 34 Anträgen überstieg das Interesse auch in der fünften Auflage deutlich die verfügbaren Mittel. Der Verteilung der Fördermittel übernimmt das Entscheidungsgremium der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung). In einer Sitzung am 27. März bei der verantwortlichen Stelle Furth im Wald kamen Vertreter der Kommunen sowie Vereine zusammen. Nachdem im Februar bereits alle eingegangenen Bewerbungen sorgfältig geprüft und anschließend bewertet worden waren, konnten jetzt die aufgestockten Mittel endgültig verteilt werden.

Im Ergebnis werden 17 vielfältige Projekte gefördert. Zur sportlichen Betätigung kann der Verein zur Förderung der Natur-aktiv-Region Althütte-Gibacht-Čerchov für die An-



Auch für die Restaurierung der Kutsche „Landauer“ des Trencfekervereins (Schwarz-Panduren) gibt es eine Förderung.  
 Foto: Benjamin Schlegel

lage Althütte (Waldmünchen) eine Flutlicht-Beleuchtungsanlage anschaffen. In der Gemeinde Schönthal wird der Schulsportplatz durch eine Tischtennisplatte sowie eine Street-Basketball-Anlage ergänzt, die auch zur öffentlichen Nutzung freigegeben ist.

### Kultur in der Region

Ebenfalls in Schönthal kann das Pfarr- und Jugendheim barrierefrei ausgebaut werden, um den Zugang zu den Veranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen zu erleichtern. Zur Unterstützung der Dorfgemeinschaft in Fahnersdorf/Hermansbrunn (Rötz) soll im gemeinschaftlich genutzten Neubau des Feuerwehrgerätehauses eine Küchenzeile eingebaut werden. Ähnlich soll auch der 2024 von der Freiwilligen Feuerwehr Schönau (Tiefenbach) errichtete Pavillon die Dorfgemeinschaft durch einen zusätzlichen Stromanschluss fördern.

Die Kultur in der Region soll ebenfalls nicht zu kurz kommen. Der Verein der Trencfeker-Festspiele Waldmünchen kann mittels Unterstützung einen historischen Landauer restaurieren und diesen zu verschiedenen Anlässen in der Region einsetzen. Der Schwarzwirbbergverein Rötz wird beim Bau eines neuen, festen Verkaufschuppens für die Schwarzenburg-Festspiele unterstützt. In Tiefenbach kann ein „Storchenblick“ – bestehend aus Sitzbank und Infotafel – auf das Storchenest an der Hauptstraße errichtet werden. Junge Besucher der Burg ruine in Treffelstein können sich künftig über eine Drachenhöhle erfreuen, deren Installation durch das Regionalbudget gefördert wird.

In Gleißenberg können Lagerboxen für Biertischgerätschaften für die FFW Ried sowie ein Container zur Lagerung von Vereinsequipment für den Obst- und Gartenbauverein angeschafft werden.

Zum Schutz gegen Sonne und Regen bei lokalen Veranstaltungen werden auch diverse Anschaffungen von Schirmen, Fest- und Schutzzelten unterstützt. Dies kommt der FFW Schönau und FFW Schäfer-Kümmersmühle sowie dem Verein für Bayerisch-Böhmische Musik- und Kulturveranstaltungen und der Stadt Waldmünchen zugute. Waldmünchen erhält außerdem einen Zuschuss für den Kauf von Biertischen für Veranstaltungen.

### Bis 1. Oktober umsetzen

Nachdem die Förderverträge mit den Projektträgern nun geschlossen werden, haben diese bis 1. Oktober Zeit, ihre Projekte umzusetzen. Das Förderinstrument des Regionalbudgets wird vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angeboten und vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) ausgereicht. Es ermöglicht den Integrierten Ländlichen Entwicklungen in Bayern, geeignete und kurzfristig umsetzbare Kleinprojekte mit hoher Förderung (erstmalig bis zu 80 Prozent der Bruttokosten, gedeckelt auf maximal 10 000 Euro pro Kleinprojekt) zu unterstützen. Hierfür stehen der ILE Čerchov plus im Jahr 2025 bis zu 100 000 Euro Fördermittel zur Verfügung, die nahezu vollständig ausgeschöpft werden konnten.

Berichterstattung zum  
 Regionalbudget 2025 (Auswahl)  
 Oben:

Chamer Zeitung vom 10.04.2025

Unten:

Bayerwald Echo vom 26.11.2025



### Gaudi für den guten Zweck

RÖTZ. Nachdem die Idee im vorigen Jahr so gut angekommen ist, veranstaltet der Agrarhandel Bahl aus Steegen gemeinsam mit Peter Wutz von der gleichnamigen KIZ-Werkstatt wieder eine „Christbaum-Gaudi“ für den guten Zweck. Und das heuer sogar an zwei Tagen: Der erste Termin ist am Freitag, 28. November, ab 17 Uhr und der zweite am 2. Adventssonntag, 7. Dezember, ab 11 Uhr in der Halle an der alten B22 bei Steegen. Für das leibliche Wohl ist mit Gebrüllern, Waffeln, Kuchen, Glühwein, Ginderpunsch, Bier und alkoholfreien Getränken wieder bestens gesorgt. Weihnachtsbäume und Gebeltes umfasst das Angebot ebenfalls.

Auch in diesem Jahr geht der Erlös der Veranstaltung an einen guten Zweck, ein Teil davon an die FFW Berndt-Gmünd, die auch beim Aufbau für die „Christbaum-Gaudi“ unterstützt, und der andere Teil an eine weiteren gemeinnützigen Träger.

### Jobcenter ist vor Ort

RÖTZ. Am nächsten Montag, 1. Dezember, findet in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr im Rathaus Rötz der Sprechtag des Jobcenters statt. Leistungs- und Vermittlungsgesprächen stehen für alle Fragen zur Verfügung. Beratungen lassen sich nicht nur Jobcenter-Kunden oder deren Bevollmächtigte, sondern auch Vermieter (unter Vorlage einer Auskunftsvollmacht) oder Arbeitgeber, die sich zum Beispiel über Fördermöglichkeiten bei der Einstellung von Langzeitarbeitslosen informieren möchten. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

RÖTZ. 1. FC Turnen, Reha- und Vital-Wassergymnastik: Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr, Gruppe I; 15.45 bis 16.45 Uhr, Gruppe II. Treffen 15 Minuten vor Beginn. Leitung: Elisabeth Schütz. Gesundheits- und Rehasport Wassergymnastik: Mittwoch, 16.45 Uhr, Wassergymnastik ohne ärztliche Verordnung im Hal-



Vor der neuen Verkaufshütte des Schwarzwirbbergvereins sind die geförderten Projekte des Jahres 2025 vorgestellt worden (v.l.): Wolfgang Daschner, Christoph Hübner, Helga Böhm, Stefan Spindler, Hans-Jürgen Porsch, Helmut Heumann, Markus Ackermann, Alexander Krapf und Ludwig Prögl.

## Aktionsbündnis ermöglicht Herzensprojekte

„Čerchov plus“ bringt 2025 erneut reichlich Geld in die Region – Fördersumme bei knapp 100 000 Euro

RÖTZ. „Ein Herzensprojekt ist in Erfüllung gegangen“, sagte Hans-Jürgen Porsch, Vorsitzender des Schwarzwirbbergvereins. Anlass war der Abschluss des Förderjahres des Regionalbudgets des Aktionsbündnisses Čerchov plus. Dieser Abschluss fand auf der Schwarzenburg mit ihrer beeindruckenden Kulisse statt.

Zweige auf dem Bierweg von der Waldarbeit und ein bisschen Glattes konnten die Teilnehmer dieser Veranstaltung nicht abhalten, auf die Schwarzenburg zu fahren.

### Ein Plus an Lebensqualität

Dort angekommen, stach die neue Verkaufshütte gleich ins Auge. Vor Ort hieß Bürgermeister Dr. Stefan Spindler aus Rötz seine Amtskollegen Markus Ackermann aus Waldmünchen, Helmut Heumann aus Treffelstein, Ludwig Prögl aus Tiefenbach und Wolfgang Daschner aus Gleißenberg willkommen. Zudem waren noch Helga Böhm aus Hermansbrunn und Alexander Krapf aus Schäfererei mit anwesend.

Spindler stellte heraus, dass es schon viele Jahre eine partnerschaftliche und sehr freund-

liche Zusammenarbeit ist. „Es sei ein Mehrwert der Zusammenarbeit und eine Steigerung der Lebensqualität“, sagte Christoph Hübner vom ILE-Management sagte. „Der Ort für den Termin wurde bewusst gewählt.“ Er sprach an, dass der Schwarzwirbbergverein Rötz einer von 17 Projektträgern sei. Es wurde die neu errichtete Verkaufshütte für die Schwarzenburg-Festspiele vorgestellt. Dass „wir“ dieses Projekt mit dem Regionalbudget so unkompliziert umsetzen konnten, sei ein großer Gewinn für den Verein und den Festspielfestlandort.

Hans-Jürgen Porsch war sichtlich erfreut. „Es war ein Herzensprojekt von mir und vom Verein.“ Dadurch könne auch das Märchen weiterentwickelt werden. Es wurde die Chance der Förderung genutzt. „Meine 15 Verkaufsfrauen haben die größte Freude.“

### Die zahlreichen Projekte in der Übersicht

■ **Kultur, Tourismus & Naherholung:** Furth im Wald: Flutlicht-Beleuchtungsanlage für die Natur-aktiv-Region (Gibacht/Althütte); Schönthal: Ergänzung des Schulsportplatzes (Tischtennis & Street-Basketball); Treffelstein: Elektroinstallation „Drache in der Höhle“ für Kinderführungen; Waldmünchen (Trencfeker-Festspiele): Restaurierung eines historischen Landauers (Kutscherei); Rötz (Schwarzwirbbergverein): Neubau eines Verkaufschuppens für die Schwarzenburg-Festspiele. ■ **Gemeinschaft & Dorfleben:** Rötz (Fahnersdorf): Ein-

bau einer Küchenzeile im Feuerwehrhaus für die Dorfgemeinschaft; Tiefenbach: Errichtung „Storchenblick“ (Bank und Infotafel) zum Storchenest; Schönthal: Barrierefreier Ausbau des Pfarr- und Jugendheims; Tiefenbach (FFW Schönau): Elektrische Installation für den bestehenden Pavillon. ■ **Stärkung des Ehrenamts und Aufwertung von Veranstaltungen:** Gleißenberg (FFW Ried): Container zur Lagerung von Vereinsequipment; Gleißenberg (OGV): Neue Lagerboxen für Biertischgerätschaften; Tiefenbach

(FFW Schönau): Mobiles Fallzelt für Einzelsitz- und Festveranstaltungen; Waldmünchen: Schutzzelt und Sitzmöbel für bayerisch-böhmische Musik- und Kulturveranstaltungen; Waldmünchen (Stadt): Zehn Großschirme für den Marktplatz zur Aufwertung der Veranstaltungsfläche; Waldmünchen (Stadt): 60 neue Biertischgerätschaften und Lagerboxen für städtische Feste; Waldmünchen (Freiwillige Feuerwehr Spielberg): Schnellinsatzpakete für Veranstaltungen; Waldmünchen (DG/FFW Schäfer-Kümmersmühle): Festzelt mit Garnituren.

### Heuer 17 Projekte gefördert

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 17 Projekte gefördert. Die Summe der Förderung belaufte sich auf 98 962,60 Euro. Es sei die nahezu vollständige Ausschüttung des Regionalbudgets (maximal 100 000 Euro). Alle sieben Mitgliedsgemeinden profitierten davon. Gefördert würden bis zu 80 Prozent der jeweiligen Projektkosten – maximal 10 000 Euro.

Nachdem es doch ziemlich frisch war auf 700 Metern Meereshöhe, lud Bürgermeister Spindler alle Gäste noch ins Retz-Café ein, um sich aufzuwärmen und das Ambiente dort zu genießen.

fest ist ein echtes Erfolgsmodell und die direkteste Form der Förderung für unser gesellschaftliches Leben. Wir investieren hier nicht abstrakt, sondern stärken gezielt das Ehrenamt und das Miteinander.“ Alexander Krapf aus Schäfererei und Helga Böhm aus Fahnersdorf stellten die Projekte bei ihnen zu Hause vor. Beide berichteten von vielen Veranstaltungen, die abgehalten werden und nun durch die Förderung nochmals verbessert werden können. Auch im kommenden

Waldmünchen (Stadt): Zehn Großschirme für den Marktplatz zur Aufwertung der Veranstaltungsfläche; Waldmünchen (Stadt): 60 neue Biertischgerätschaften und Lagerboxen für städtische Feste; Waldmünchen (Freiwillige Feuerwehr Spielberg): Schnellinsatzpakete für Veranstaltungen; Waldmünchen (DG/FFW Schäfer-Kümmersmühle): Festzelt mit Garnituren.

### Heuer 17 Projekte gefördert

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 17 Projekte gefördert. Die Summe der Förderung belaufte sich auf 98 962,60 Euro. Es sei die nahezu vollständige Ausschüttung des Regionalbudgets (maximal 100 000 Euro). Alle sieben Mitgliedsgemeinden profitierten davon. Gefördert würden bis zu 80 Prozent der jeweiligen Projektkosten – maximal 10 000 Euro.

Nachdem es doch ziemlich frisch war auf 700 Metern Meereshöhe, lud Bürgermeister Spindler alle Gäste noch ins Retz-Café ein, um sich aufzuwärmen und das Ambiente dort zu genießen.





## 6 Öffentlichkeitsarbeit

### Infoblatt „Jahresauslese 2025“

Ein zentrales Instrument der Bürgerkommunikation war im Berichtsjahr die Erstellung der „Jahresauslese 2025“. Diese zweiseitige Übersicht wurde zum Jahresende an sämtliche Haushalte im gesamten ILE-Gebiet verteilt, um die Bevölkerung transparent über die erreichten Meilensteine der ILE-Fortschreibung sowie die Highlights der Projektarbeit zu informieren. Ziel dieser flächendeckenden Verteilung war es, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Aktionsbündnis zu stärken und die Mehrwerte der interkommunalen Zusammenarbeit greifbar zu machen.

### Pressearbeit

Einen wichtigen Baustein der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung im Jahr 2025 bildete die regelmäßige Pressearbeit des Aktionsbündnisses sowie der Verwaltungen. Sowohl im Zuge der strategischen Konzepterstellung als auch während der Projektarbeit wurden regelmäßig Pressemitteilungen verfasst, um die Öffentlichkeit zeitnah über Fortschritte und Aktivitäten zu informieren. Bei Veranstaltungen und öffentlichen Terminen erfolgte zudem eine aktive Einbindung der regionalen Medienvertreter. Dies sicherte auch im Berichtsjahr 2025 eine umfassende Berichterstattung über die Arbeit des Aktionsbündnisses.

### Online

Die Umsetzungsbegleitung bereitete Informationen zu laufenden Projekten, Aktivitäten und insbesondere zu Förderaufrufen (wie dem Regionalbudget) gezielt so auf, dass diese direkt in die Webseiten der sieben Mitgliedsgemeinden integriert werden konnten. Dieser Service stellt sicher, dass relevante Informationen für Bürger und potenzielle Projektträger an den gewohnten kommunalen Anlaufstellen im Internet unkompliziert und aktuell abrufbar sind.

## 7 Ausblick 2026

Die erste Beteiligtenversammlung im Januar steht unter dem Motto „Fahrplan 2026“. In der tschechischen Partnergemeinde Klenčí werden die Aufgaben und Ziele des bevorstehenden Jahres thematisiert. Eine besondere Herausforderung stellen die Kommunalwahlen im März dar, mitsamt den damit einhergehenden Wechsel bei mehreren Bürgermeistern und in den Gremien der ILE-Kommunen. Ziel muss es sein, eine reibungslose Übergabe zu den Nachfolgern und die Einführung der neuen Mandatsträger in die bisherige Arbeit des Aktionsbündnisses zu bewerkstelligen.

Das Jahr 2026 wird zudem im Zeichen der Umsetzung der im ILEK definierten "Startprojekte" stehen. Dazu gehört unter anderem die interne Vernetzung der Verwaltungsebenen und die Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit. Kleinere Maßnahmen wie Streuobst für alle sollen gezielt Außenwirkung erzeugen. Zudem laufen die Vorbereitungen für das nächste Drachenbootrennen, welches am 12. und 13. Juni 2026 in Babylon (CZ) stattfindet. Mit dem Vorhaben, sich am geplanten INTERREG-Förderantrag zu beteiligen, werden zudem die Weichen für weitreichende Aktivitäten in der touristischen Positionierung gestellt.





# Infoblatt

## JAHRESAUSLESE 2025



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2025 markiert einen weiteren Meilenstein für das Aktionsbündnis Čerchov plus. Mit der Verabschiedung unseres erneuerten Entwicklungskonzepts (ILEK 2025) haben wir die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Gleichzeitig wurden große und kleine Erfolge gefeiert.

Wir danken allen, die sich aktiv eingebracht haben, und wünschen Ihnen einen schönen Jahresausklang 2025!

### Grundstein für die Zukunft: Das neue ILEK 2025

Mit der beschlossenen Fortschreibung unseres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK 2025) haben wir die strategische Grundlage für die kommenden Jahre im Aktionsbündnis geschaffen. Das neue Konzept ist unser Fahrplan, zentrale Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Das Ergebnis ist ein klares Bekenntnis zur freundschaftlichen interkommunalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wie wir sie schon seit Jahren aktiv leben. Mit der Nutzung gezielter Fördermittel, insbesondere der Ländlichen Entwicklung, sollen die bevorstehenden Aufgaben auch in Zukunft gemeistert werden.



Mit neuen Projektideen und frischer Energie machen wir uns nun an die Umsetzung!

### Regionalbudget 2025: Neue Impulse für Vereine und Bürger

Das bewährte Regionalbudget zur Förderung von Kleinprojekten im Aktionsbündnis wurde 2025 fortgesetzt und erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Vereine, Initiativen und Kommunen konnten schnell und unbürokratisch mit einem Zuschuss von bis zu 80% bei ihren Projekten unterstützt werden.



Ein Blick auf die Zahlen des Regionalbudgets 2025 zeigt den durchschlagenden Erfolg:

- 17 Kleinprojekte mit einem förderfähigen Gesamtvolumen von rund 160.000 € wurden gefördert.
- Seit 2021 wurden durch die Förderung von insgesamt 70 Projekten in der Region bereits Investitionen von über 485.000 € realisiert.

**Auch im kommenden Jahr 2026 wird das Regionalbudget wieder neu aufgelegt. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände herzlich ein, sich mit ihrer Idee zu bewerben. Hierfür ist noch bis zum 09. Januar 2026 Zeit!**

Informationen und Antragsformulare erhalten Sie über diesen QR-Code, bei der Gemeinde Treffelstein oder bei der ILE-Umsetzungsbegleitung:

Johann Braun  
Hauptamt Gemeinde Treffelstein  
09673 9221-14  
poststelle@treffelstein.de

Christoph Hübner  
ILEK-Umsetzungsbegleitung  
0157 58731891  
cerchovplus@cima.de





## Deutsch-tschechische Zusammenarbeit und Begegnung

Die grenzüberschreitende Kooperation mit dem Bündnis Domažlicko bleibt das Herzstück unserer Arbeit. Im Jahr 2025 konnten wir wichtige Formate erfolgreich fortführen und erneuern:

### Tschechisch-Deutsches-Drachenbootrennen

Am 6. und 7. Juni 2025, fand die erfolgreiche Fortsetzung unseres Vorzeigeprojekts statt: das grenzüberschreitende Drachenbootrennen am Persee in Waldmünchen. Das mittlerweile überregional bekannte Event diente einmal mehr der Stärkung der deutsch-tschechischen Freundschaft. Im Schülerrennen am Freitag sowie in den Hauptrennen am Samstag traten oberpfälzische und böhmische Gemeinden im freundschaftlichen Wettstreit gegeneinander an. Das Event war trotz der Witterung erneut ein Publikumsmagnet. Der sportliche und kulturelle Austausch wird auch 2026 mit dem Drachenbootrennen am 12. und 13. Juni in Babilon fortgesetzt.



Drachenbootrennen 2025

### Austausch auf Umsetzungsebene

Neben dem sportlichen Austausch ist die enge Kooperation auf Verwaltungsebene entscheidend, weshalb im Oktober 2025 das Deutsch-Tschechische Bürgermeister-Treffen und die Zusammenkunft der Touristiker wiederbelebt wurden. Bei gemeinsamen Aktionen wie der Besichtigung der neuen Berghütte auf dem Čerchov und der Further Felsengänge zeigten sich eindrucksvoll die Stärken und Besonderheiten unserer Region. Diese jährlichen Treffen dienen der Vernetzung sowie der Koordination von Interreg-Projekten und bilden damit einen wichtigen Grundstein für die strategische Positionierung der Grenzregion.



Bürgermeister-Treffen 2025 auf dem Čerchov

### Großereignis mit regionaler Strahlkraft: Die Landesgartenschau in Furth im Wald



Landesgartenschau Furth im Wald 2025

Von Mai bis Oktober 2025 lockte die Bayerische Landesgartenschau in Furth im Wald unter dem Motto ‚Sagenhaft viel erleben‘ hunderttausende Besucher an und bot eine einzigartige Bühne, um die touristischen und kulturellen Stärken von Stadt und Landkreis zu präsentieren. Das Großereignis wirkte als nachhaltige Investition in die Lebensqualität und etablierte die gesamte ILE-Region als attraktive Destination. Attraktionen wie der beeindruckende Drachensteg und die neue Parkarena bleiben der Stadt und der Region dauerhaft erhalten und dienen künftig als hochwertige Veranstaltungsorte.

## Gemeinsam für unsere Heimat

### Ihre Bürgermeister im Aktionsbündnis Čerchov plus!

Markus Ackermann  
 Erster Vorsitzender der ARGE Aktionsbündnis Čerchov plus  
 Stadt Waldmünchen

Sandro Bauer  
 Stadt Furth im Wald

Wolfgang Daschner  
 Gemeinde Gleißenberg

Dr. Stefan Spindler  
 Stadt Rötz

Ludwig Wallinger  
 Gemeinde Schönthal

Ludwig Prögler  
 Gemeinde Tiefenbach

Helmut Heumann  
 Gemeinde Treffelstein

Herausgeber: Aktionsbündnis Čerchov plus (GbR) - Marktplatz 14 - 93449 Waldmünchen



**Aktionsbündnis Čerchov plus I Dokumentation zur Erfassung der Entwicklungsziele, Umsetzungsgrad der Maßnahmen und Zielerreichung**

nach ILEK 2025

| Handlungsfeld                           | Entwicklungsziele   | Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Resilienz   | Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsziele (Projekt)   | Regionale Kriterien zur Auswahl der Förderprojekte   | Umsetzungsgrad der Maßnahmen, Zielerreichung |                           |                 |                          | Anmerkungen  |
|---|---|--|---|--|--|---------------------------|-----------------|--------------------------|--|
|   |   |  |   |  | in Planung                                   | begonnen/ in Durchführung | durchgeführt    | Verschoben / abgebrochen |  |
|   |   | LP1: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel<br>LP2: Ressourcenschutz und Artenvielfalt<br>LP3: Sicherung der Daseinsvorsorge<br>LP4: Regionale Wertschöpfung<br>LP5: Sozialen Zusammenhalt |   | - <b>Kriterium 1:</b> Innovation<br>- <b>Kriterium 2:</b> Netzwerkbildung<br>- <b>Kriterium 3:</b> Nachhaltigkeit<br>- <b>Kriterium 4:</b> Sichtbarkeit<br>- <b>Kriterium 5:</b> Chancengleichheit und Gleichwertigkeit<br>- <b>Kriterium 6:</b> Wirkung |  |                           |                 |                          |  |
| <b>Orts- und Innenentwicklung</b>       | Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels multifunktionale Lebensräume für verschiedene Bevölkerungsgruppen schaffen                  | LP3; LP5   | Demografie und Daseinsvorsorge über Demografiefeste Kommune Waldmünchen*  | Netzwerkbildung, Nachhaltigkeit, Langfristigkeit, Chancengleichheit und Gleichwertigkeit   |  |                           | 2021 - 2025     |                          | Übertragung der Erkenntnisse innerhalb der ILE   |
|   | Die Orts- und Siedlungsentwicklung durch Fokussierung auf die Innenentwicklung gestalten, angepasst an die lokalen Strukturen und Bedarfe   | LP3; LP5   | <b>(Einfache Dorferneuerung), IsA</b>   | Nachhaltigkeit, Wirkung  | Tiefenbach 2026                              | Treffelstein 2025/26      | Tiefenbach 2025 |                          | Einfache Dorferneuerung in Tiefenbach (2025 abgeschlossen und 2026 zur Anordnung beabsichtigt)<br>Dorferneuerung in Treffelstein 01/2025 angeordnet; IsA Hauptstraße 1 zur Umsetzung 2026 - 2027 |
|   |   | LP3; LP5   | Diverse Einzelprojekte auf kommunaler Ebene*  | Nachhaltigkeit, Wirkung  |  | Laufend                   |                 |                          | u.a. Ehem. Triebwerkskanal, ehem. Freibad Gleißenberg, Silberseeufer,  |
|   |   | LP3; LP5   | Gemeinschaftseinrichtungen in Einzelgemeinden*  | Nachhaltigkeit, Wirkung  |  | Laufend                   | durchgeführt    |                          | u.a. Schwarzachhalle Schönthal, Heimat- und Kulturscheune Gleißenberg, Ortsmitte der Gemeinden   |
|   | Bedarfsgerechtes Wohnraumangebot fördern (u.a. kleinen Wohnraum für Jüngere und Senioren)   |  |   |  |  |                           |                 |                          |  |
|   | Ortskerne durch die nachhaltige Nutzung vorhandener Bausubstanz und der Verhinderung bzw. Beseitigung von Leerstand stärken                 | LP3  | GIS-basiertes Tool zur Erfassung der Leerstände auf Landkreisebene*   | Innovation, Netzwerkbildung, Langfristigkeit   |  | Seit 2021                 |                 |                          | Werkstattgespräche „Regional- und Siedlungsmanagement“   |
| <b>Freizeit, Tourismus und Erholung</b> | Die landschaftlichen und kulturellen Potenziale (touristisch) nachhaltig in Wert setzen   | LP4; LP5   | Nachhaltige grenzüberschreitende Raumentwicklung Gibacht/ Čerchov unter Berücksichtigung des Freizeitentrums Hohenbogen*                                  | Netzwerkbildung, Nachhaltigkeit, Sichtbarkeit,   |  |                           | 2016-2019       |                          |  |
|   | Die Zusammenarbeit der touristischen Organisationsstrukturen stärken und optimieren – auch grenzüberschreitend                              | LP4; LP5   | regionale Bewusstseins- und Imagebildung unter Einbeziehung „Bayer. Wald ganz oben“ *   | Netzwerkbildung, Langfristigkeit, Chancengleichheit und Gleichwertigkeit   |  |                           | abgeschlossen   |                          | Zusammenarbeit der touristischen Werbegemeinschaften   |
|   | Die touristische Infrastruktur und Positionierung der Region als zentrales Ziel in der Destination Bayerischer Wald erhalten und entwickeln |  |   |  |  |                           |                 |                          |  |
|   | Freizeit- und Erholungsangebote für die Bevölkerung weiterentwickeln und kommunizieren  | LP4  | <b>INTERREG-Projekt Gemeinsame Aufwertung des touristischen Gebietes - Oberpfälzer, Oberer Bayerischer und Böhmischer Wald - für Familien mit Kindern</b> | Netzwerkbildung, Nachhaltigkeit, Sichtbarkeit, Wirkung   | 2026 - 2029                                  |                           |                 |                          | INTERREG-Förderantrag gestellt; Umsetzung im Falle einer Förderung bis 2029  |

|  |   |                    |   |   |          |                    |             |  |  |
|--|---|--------------------|---|---|----------|--------------------|-------------|--|--|
|  | Digitale sowie innovative Angebote auf- und ausbauen  |                    |   |   |          |                    |             |  |  |
| <b>Ländliche Lebensqualität</b>          | Die ländliche Lebensqualität durch kulturelle und soziale Initiativen erhöhen                           | LP4; LP5           | diverse Einzelmaßnahmen auf kommunaler Ebene*   | Netzwerkbildung                             |          | Laufend            |             |  | Durchgeführt: Skulpturenweg Ludwig Gebhard, Ertüchtigung Spaßettl, Dorferneuerung    |
|  |   | LP4; LP5           | Ertüchtigung der Festspielorte (Schwarzenburg Rötz, Trenckplatz Waldmünchen) *  | Nachhaltigkeit                              |          |                    | 2016 - 2022 |  |  |
|  | Ehrenamtliches Engagement für eine aktive Bürgergesellschaft fördern und anerkennen                     |                    |   |   |          |                    |             |  |  |
|  | Die lokale Nahversorgung sichern, auch in Kleinstgemeinden und den Ortsteilen                           |                    |   |   |          |                    |             |  |  |
|  | Ärztliche Versorgung erhalten und Pflege- und Betreuungsangebote ausbauen                               | LP3; LP5           | <b>Pilotprojekt Gemeindegewerter</b>  | Innovation, Netzwerkbildung, Wirkung        |          | seit 11/2024       |             |  | Pilotprojekt des Landkreises; Ausweitung auf weitere Gemeinden des ABC+ ab Ende 2025 |
|  | Deutsch-Tschechische Kulturinitiativen fördern und grenzüberschreitende Kooperationen fortführen        | LP4; LP5           | deutsch-tschechische Kulturerbeprojekte (Lehrpfad Grafenried-Freilichtmuseum „Tunnelwelt“ Treffelstein, Aussichtspunkte Altenschneeberg und Kleeberg *) | Innovation, Netzwerkbildung                 |          |                    | 2017-2020   |  |  |
| <b>Interkommunale Zusammenarbeit</b>     | Bereits etablierte und gut funktionierende Angebote und Formate der Zusammenarbeit weiterführen         | LP1; LP3; LP4; LP5 | <b>Durchführung Regionalbudget</b>  |   |          | Seit 2021 jährlich |             |  |  |
|  |   |                    | <b>Umsetzungsbegleitung ILE Čerchov plus</b>  |   |          | Seit 2017          |             |  |  |
|  | Ein gemeinsames regionales Profil der Region Čerchov plus nach Innen und Außen bilden                   | LP4                | <b>Neugestaltung Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit ILE Čerchov plus</b>  |   | Für 2026 |                    |             |  | Im ersten Schritt: Aufbau einer eigenen Webseite                                     |
|  | Synergien und Kooperationen auf Verwaltungsebene stärken und verstetigen                                | LP2                | <b>Gemeinsame Anschaffung Bauhofgeräte</b>  |   |          |                    | 2025        |  |  |
|  |   | LP3                | <b>Interkommunale Abstimmungsrunden der Verwaltungseinheiten</b>  |   | Für 2026 |                    |             |  |  |
|  | Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit festigen und weiter ausbauen                                    | LP5                | <b>Durchführung von Versammlungen in CZ-Partnergemeinden und Teilnahme an Sitzungen tschechischer Partner</b>   |   |          | Laufend            |             |  | z.B. Jahresaufaktklausur in Klenčí 2026  |
|  |   | LP5                | <b>Deutsch-tschechisches Drachenbootrennen</b>  |   |          | Seit 2022 jährlich |             |  | im jährlichen Wechsel (D – CZ)   |
|  |   | LP5                | <b>Regelmäßige Bürgermeistertreffen</b>   | Netzwerkbildung<br>Sichtbarkeit<br>Wirkung  |          | jährlich           |             |  |  |
| <b>Energie, Mobilität und Wirtschaft</b> | Kommunen energieautark und klimaangepasst entwickeln sowie erneuerbare Energien bedarfsgerecht ausbauen | LP1                | digitaler Energienutzungsplan für den Landkreis Cham*   | Innovation, Netzwerkbildung, Nachhaltigkeit |          |                    | 2022        |  | Initiative des Landkreises   |

|   |  |   |  |   |          |                                 |      |  |  |
|---|--|---|--|---|----------|---------------------------------|------|--|--|
|   | Bestehende Akteure gezielt vernetzen und gemeinsame Initiativen im Bereich Energie stärken                       |   |  |   |          |                                 |      |  |  |
|   | Die regionale Kreislaufwirtschaft stärken  |   |  |   |          |                                 |      |  |  |
|   | Die (grenz-überschreitenden,) bedarfsgerechten und innovativen Mobilitätsangebote /-formen erhalten und ausbauen | LP3                                     | Rufbussystem des Landkreises Cham/ VLC*                          | Netzwerkbildung, Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Gleichwertigkeit |          | Beginn 2018                     |      |  | Thema größtenteils an LK übergeben   |
|   | Die Fahrradinfrastruktur in der Region optimieren  | LP3; LP4                                | Initiierung von E-Bike Ladestationen*                            | Nachhaltigkeit  |          |                                 | 2019 |  | Über Leader des Aktionskreis e.V. LK Cham  |
| <b>Landwirtschaft, Landnutzung, Biodiversität</b> | Speicherseen sowie Bach- und Flussläufe als wertvolle Landschaftsräume entwickeln und schützen                   |   |  |   |          |                                 |      |  |  |
|   | Die charakteristischen Landschaften der Grenzregion durch den Schutz von Natur- und Kulturlandschaften erhalten  | LP3; LP4                                | <b>(Interkommunales) Ländliches Kernwegenetz; Flurneuordnung</b> | Nachhaltigkeit  |          | TG Kernweg 2024<br>Geigant 2026 |      |  | TG Kernweg 02 angeordnet 2024, Planungen 2025 begonnen, Maßnahmen beginnen 2026 - 2028, Flurneuordnung Geigant angeordnet 2025 |
|   | Die Lebensqualität durch die nachhaltige Nutzung und den Schutz naturräumlicher Potentiale sichern und fördern   | LP2: Ressourcenschutz und Artenvielfalt | <b>Streuobst für alle</b>  | Nachhaltigkeit, Sichtbarkeit  | Für 2026 |                                 |      |  | Erstmalige Umsetzung für 2026 vorgesehen, sukzessiver Ausbau   |

\* frühere Aktivitäten der ILE (vor 2025) mit Nachwirkungen auf die aktuellen Handlungsfelder und Ziele

**Hinweise zum Ausfüllen der Tabelle:**

- **Spalte** „Handlungsfeld“: jeweilige Handlungsfelder der ILE in die Zeilen eintragen
- **Spalte** „Entwicklungsziele“: je Handlungsfeld die Entwicklungsziele benennen (je Entwicklungsziel eine Zeile)
- **Spalte** „Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Resilienz“: je Entwicklungsziel prüfen, ob und wie vielen Leitprinzipien das Entwicklungsziel entspricht (z.B. LP1, LP3, LP5 oder LP2 oder LP1, LP4)
- **Spalte** „Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsziele“: je Entwicklungsziel die Projekte, die zur Zielerreichung umgesetzt werden sollen, eintragen
- **Spalte** „Regionale Kriterien zur Auswahl der Förderprojekte“: diese sind unabhängig des Handlungsfeldes zu formulieren und sollten immer anwendbar sein  
**Beispiele** für regionale Kriterien zur Auswahl der Projekte
  - Bedeutung für die ILE (keine Bedeutung, nur lokale Bedeutung, nur für einen Teil der ILE-Gemeinden, für die alle ILE-Gemeinden)
  - Umfang der Bürgerbeteiligung
  - Umfang der Akteursbeteiligung (keine Zusammenarbeit mit Kooperationspartner, Einbindung einzelner Kooperationspartner, Einbindung mehrerer Kooperationspartner, Einbindung eines ILE-übergreifenden Netzwerks)
  - Innovativer Ansatz des Projekts
  - Langfristigkeit des Projekts (einmalig (z.B. Veranstaltung), regelmäßiger Turnus, dauerhaft (z.B. Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses)
  - Beitrag zu mehreren Handlungsfeldern der ILE
- **Spalte** „Umsetzungsgrad der Maßnahmen, Zielerreichung“: je Projekt angeben, in welchem Entwicklungs-/ Umsetzungsstadium sich das Projekt befindet (in Planung, begonnen / in Durchführung; durchgeführt; verschoben / abgebrochen)
- **Spalte** „Anmerkungen“: Besonderheiten / wichtige Hinweise notieren